

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



Unsere SPORTUNION

Asse im Rampenlicht s. 18

Wir bewegen Menschen 27



Integration im Sport ...

... Gemeinschaft stärken.
Perspektiven schaffen. S. 4

Von heute für morgen ...

... Nachwuchs fördern und Verantwortung stärken S. 12

JOB IN DEINER REGION GESUCHT?

Jetzt
Jobportal
checken!



HIER BIST DU RICHTIG!
Auf unserem regionalen Jobportal
[MeinBezirk.at/Jobs](https://www.meinbezirk.at/jobs) haben wir die
passenden Stellenangebote für dich!

 **MeinBezirk**

Inhalt

- 4** **Gemeinschaft stärken, Perspektiven schaffen.**
Inklusion im Sport
- 8** **Bewegt im Park**
Kursübersicht 2026
- 9** **32. Ordentlicher Landestag der SPORTUNION OÖ**
Terminaviso
- 10** **Tägliche Bewegungseinheit**
Mehr Bewegung, mehr Freude, mehr Chancen für Vereine im FLEX Modell
- 12** **Nachwuchs fördern und Verantwortung stärken**
Jugendliche begeistern, Perspektiven schaffen
- 16** **Startschuss für Young Athletes 2026**
- 18** **Ein Abend im Zeichen des Sports und der Gemeinschaft**
Auszeichnung der SPORTUNION Asse 2026
- 20** **Vier Highlights für Groß, Klein und Verein**
LATUSCH, UNIQA Trendsportfestival, SPORTUNION Sommer-camps, FICEP Camp 2026
- 25** **Ballschule Österreich: Neue, kostenlose Fortbildungen für Kindergärten & Volksschulen**
- 26** **HAPPY SWIM geht in die nächste Runde!**
Zwölf Standorte, 36 Schwimmkurse

Sport & Seitenblicke

- 30** **Sport Highlights**
- 42** **SPORTUNION unterwegs**
- 49** **Die SPORTUNION nimmt Abschied**

Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2026 SPORTUNION Oberösterreich

Redaktion

Anna Sabrina Franz, BA (Chefredakteurin)
Antonia Abpfolter, Theresa Eidenhammer, Elisabeth Danner-Klopf, Mario Hiebinger, Florian Falthansl-Scheinecker
Mag. Thomas Winkler

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

friedrich DRUCK & MEDIEN GMBH

Vertrieb

Post AG



Foto: Andreas Meisinger

Liebe WINNER Leser:innen !

Ein zentrales Thema dieser Ausgabe ist die Inklusion. Sport ist für alle da – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Genau das leben unsere Vereine tagtäglich: Sie schaffen Räume für Begegnung, bauen Barrieren ab und ermöglichen echte Teilhabe. Diese gelebte Vielfalt macht unseren Sport so besonders und so wertvoll für die Gemeinschaft.

Gleichzeitig richtet sich unser Blick nach vorne – auf die nächste Generation im Sport. Mit Projekten wie dem Talentförderprogramm Young Athletes und Initiativen wie dem neuen Outdoor-Bewegungsangebot "Move.it - Outdoor" sowie unserer Junior Assistant Ausbildung setzen wir gezielt Impulse, um junge Menschen für Sport zu begeistern, zu fördern und sie aktiv in Vereinsleben und Ehrenamt einzubinden. Wir wollen nicht nur Nachwuchs gewinnen, sondern junge Persönlichkeiten stärken, die Verantwortung übernehmen und den Sport aktiv mitgestalten.

Ein besonderer Moment des Jahres ist auch immer die Auszeichnung der SPORTUNION Asse. Hier rücken die herausragenden sportlichen Leistungen unserer Athlet:innen in den Mittelpunkt. Mit Einsatz, Disziplin und Leidenschaft zeigen sie eindrucksvoll, was im Sport möglich ist und repräsentieren die Stärke unserer Vereine weit über die Landesgrenzen hinaus.

All diese Geschichten zeigen: Sport ist weit mehr als Bewegung. Er ist Motor für Entwicklung, Plattform für Zusammenhalt und eine Chance für jede:n Einzelne:n.


Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ



Dein Bericht im WINNER

Du willst mit deinem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Dann sende einen kurzen Text über eure Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an winner@sportunionooe.at



Foto: Andreas Maringer

Gemeinschaft stärken, Perspektiven schaffen.

Sport verbindet – und öffnet Räume. Räume für Begegnung, für Entwicklung, für echte Teilhabe. Gerade im Sport zeigt sich, wie kraftvoll Inklusion wirken kann: Wenn Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam aktiv sind, entstehen nicht nur sportliche Erlebnisse, sondern echte Gemeinschaft. Als Landesverband setzt sich die SPORTUNION Oberösterreich seit vielen Jahren dafür ein, Barrieren abzubauen und Teilhabe im Sport selbstverständlich zu machen. Denn Inklusion ist kein Zusatzangebot – sie ist ein Auftrag.

Ein starkes Zeichen in Gosau für Inklusion

Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder der Inklusions- und Wintersporttag am 28. Jänner in Gosau. Gemeinsam mit dem Feichtlgut, Hof Tollet, Lebenshilfe Gmunden und Hof Schlüsselberg wurde der Schnee zur Bühne für gelebte Gemeinschaft. Diese Einrichtungen begleiten Menschen mit geistiger, körperlicher, kognitiver oder intellektueller Beeinträchtigung sowie junge Menschen mit Förderbedarf – gemeinsam schufen wir einen Tag voller Bewegung und Emotion.

Ob beim Skifahren oder Schlittenfahren: Die Freude an der Bewegung, am Schnee und das Miteinander standen im Mittelpunkt. Was im Vorjahr mit rund 40 Teilnehmer:innen begann, entwickelte sich heuer zu einem beeindruckenden Erlebnis mit fast 120 Menschen auf und neben der Piste.

Ein großes DANKE gilt unserem Partner Dachstein West, der uns erneut mit Skikarten unterstützt hat. Diese Unterstützung macht es möglich, dass auch Menschen Wintersport betreiben können, für die es sonst finanziell kaum realisierbar wäre „Es ist ein gewaltiges Erlebnis und eine Freude, dass wir sie

bei uns begrüßen dürfen“, betonte Rupert Schiefer (Vorstand Dachstein Tourismus AG). Auch Peter Grögler (Leiter Vertrieb – Bergbahnen Dachstein-Salzkammergut) unterstrich die Bedeutung der Initiative: „Es ist eine wirklich tolle Initiative – und es freut uns sehr, dass wir hier unterstützen dürfen.“



Foto: Andreas Maringer

Michael Leitner, Geschäftsführer von Fokus Mensch, brachte es auf den Punkt: Solche Erlebnisse sind ohne Kooperationen und Engagement nicht möglich. „Es ist wichtig, dass wir gemeinsam mitten in der Schneelandschaft, unter den anderen Sportler:innen sein können – denn Menschen mit Behinde-

rungen gehören genauso dazu wie alle anderen.“ Auch sportpolitisch wurde ein starkes Zeichen gesetzt. SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair und Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer waren persönlich vor Ort. „Die SPORTUNION ist eine Organisation, der es nicht nur um Erfolge und Siege geht, sondern auch darum, Gutes zu tun, Gemeinschaften zu schaffen und zu unterstützen“, so Schiefermair. Pesendorfer ergänzte: „Der Wintersporttag ist eine Initiative mit Herz. Wichtig ist, dass wir Menschen in Bewegung bringen und ihnen eine Freude machen.“

Selbst ehem. Landeshauptmann Josef Pühringer, den die Truppe zufällig vor Ort antraf, zeigte sich dankbar für die Vorreiterrolle der SPORTUNION Oberösterreich im Bereich Inklusion. Sein Tenor: Es sei wichtig, Menschen, die mit einer Beeinträchtigung leben müssen, Teilhabe zu ermöglichen – auch an den schönen Dingen des Lebens wie dem Wintersport.



Foto: Andreas Maringer

Der Wintersporttag in Gosau ist damit weit mehr als ein Event. Er ist ein Symbol dafür, was möglich wird, wenn Organisationen, Tourismus, Einrichtungen und Ehrenamtliche gemeinsam an einem Ziel arbeiten: Sport, der verbindet.

Inklusion beginnt im Verein

Leuchtturmprojekte wie der Wintersporttag in Gosau sind wichtig – doch Inklusion passiert vor allem im Alltag der Vereine. In Trainingshallen, auf Sportplätzen, in Turnsälen. Dort, wo Begegnung selbstverständlich wird.



Ein Beispiel dafür sind Vereine wie die SPORTUNION Grieskirchen, das Zuhause der Rolling Bones. Hier wird Basketball gespielt – aber im Rollstuhl. Die beliebte Sportart ist nicht nur barrierefrei, sondern auch inklusiv und offen für alle Geschlechter. Ob Fußgänger oder Rollstuhlfahrer:innen, Frauen oder Männer – hier dürfen alle in einem Team antreten, die

bereit sind, sich für die Spielzeit in einen Rolli zu setzen. Es wird gemeinsam trainiert, geschwitzt und gelacht. Spieler:innen erleben, wie leistungsfähig sie sind. Teamkolleg:innen lernen Perspektiven kennen, die den Blick weiten. Genau hier entsteht das, was Sport so wertvoll macht: Respekt, Fairplay und echtes Miteinander. Lust auf Action sollte man auch mitbringen, denn es geht ganz schön zur Sache. Das Besondere an diesem Sport? Rollstuhlbasketballer:innen haben ein schnelles Tempo drauf.



Gerhard Hohensinn, Sektionsleiter Behindertensport bei der SPORTUNION Grieskirchen erzählt: „Die Rolling Bones habe ich 2007 mit Unterstützung von Bekannten ins Leben gerufen. Uns ist wichtig, dass möglichst viele Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung – gemeinsam Sport treiben und Spaß an Bewegung haben.“ Daher gilt: „Bei uns spielen auch Menschen ohne Behinderung. So erleben sie, welche Hindernisse es für Rollstuhlfahrer:innen oft im Alltag gibt, wie zum Beispiel Stufen, zu schmale Türen oder fehlende barrierefreie WC-Anlagen.“ Ein großes Anliegen sei es ihnen, so Gerhard, dass Barrierefreiheit bei Gebäuden und Anlagen gesetzlich stärker verankert wird. Denn: „Wir sind nicht behindert, sondern oft ist es das Umfeld, das uns behindert.“ Auch im Sportbereich sieht er Handlungsbedarf: „Mehr Unterstützung für den Breitensport, nicht nur für den Spitzensport, wäre wichtig.“ Abschließend betont er nochmals: „Bei uns ist wirklich jeder willkommen, der oder die sich bewegen und Rollstuhlsport ausprobieren möchte.“

Wenn Teilhabe zu Titeln führt

Inklusion kann noch mehr: Sie schafft nicht nur Teilhabe, sondern auch sportliche Spitzenleistungen. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist die Sektion Behindertensport der TSU Wartberg ob der Aist und Diakonie Wartberg ob der Aist. Mit drei Staatsmeistertiteln, drei Vizestaatsmeistertiteln und einem Vizelandesmeistertitel sowie zahlreichen Top-Platzierungen beendeten sie ein äußerst erfolgreiches Sportjahr. Woche für Woche trainieren die Kegel-, Stock- und Boccia-Sportler:innen mit großer Begeisterung – und dieser Einsatz zahlt sich aus.

Im Stocksport glänzte das Team bei mehreren Turnieren mit Gold-, Silber und Bronzemedailles sowie weiteren starken

Platzierungen. Unter anderem holten sich Peter Stech, Gerald Steiner und Richard Glinsner Gold und Michael Pendlmayr, Adnan Kulovic und Lukas Stuhlberger Silber im Ziel- und Latenbewerb bei den Österreichischen Special-Olympics-Meisterschaften im Oktober 2025 in St. Pölten - drei Staats- und drei Vizestaatsmeistertitel!

Auch die Boccia-Gruppe überzeugte bei den Österreichischen Special-Olympics-Meisterschaften in Wolfau Ende September/Anfang Oktober 2025. Im Duo-Bewerb wurden Malu Gropper und Michael Pendlmayr in Level 1 Vierte, Nasmir Celik und Marcel Feichtmayr Siebente. In Level 2 wurden Lisa Höller und Richard Glinsner Dritte. In der Mannschaftswertung in Level 1 holten sich Lisa Höller, Malu Gropper, Nasmir Celik und Marcel Feichtmayr den siebten Platz. Die Mannschaft „Mühlviertel Mix“, in der Michael Pendlmayr und Richard Glinsner mit zwei Sportlern aus Freistadt spielten, wurde ebenfalls in Level 1 Vierte.



Die Kegler:innen wiederum erreichten bei den Österreichischen Meisterschaften in Ritzing im Oktober 2025 den hervorragenden vierten Platz – viertbeste Mannschaft Österreichs! Bei der Oberösterreichischen Meisterschaft in Wels wurde diese Leistung eindrucksvoll bestätigt, inklusive eines Vizelandesmeistertitels im Einzelbewerb für Richard Glinsner. „Begegnung – Bewegung – Begeisterung“ lautet das Motto der Sektion. Und genau das zeigt sich hier: Wenn Vereine Strukturen schaffen, Trainer:innen engagiert begleiten und Sportler:innen mit Leidenschaft dabei sind, entstehen nicht nur bewegende Momente – sondern auch große Erfolge. Diese Beispiele zeigen deutlich, was möglich ist, wenn alle die gleichen Chancen bekommen. Genau darin liegt die Kraft des Vereinssports – und genau dafür stehen unsere Vereine in Oberösterreich.

Gemeinsam in Bewegung: Inklusion im Gesundheitssport leben und fördern

Inklusion im Gesundheitssport bedeutet, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam und gleichberechtigt an sportlichen Aktivitäten teilhaben zu lassen. Das Ziel ist es, Barrieren – seien sie körperlicher, kommunikativer oder sozialer Art – abzubauen und eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Um Inklusion erfolgreich umzusetzen, ist es wichtig, Angebote barrierefrei zu gestalten und flexibel auf die individuellen

Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen. Dies kann durch angepasste Übungsformen, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und den Einsatz geeigneter Hilfsmittel erfolgen. Eine offene und respektvolle Kommunikation sowie die Sensibilisierung der Trainer:innen für Vielfalt sind entscheidende Faktoren, damit sich alle Sportler:innen angenommen fühlen.

FACHLICHE QUALIFIKATION HOLEN

Ein praktischer Weg, um sich fachlich zu qualifizieren und Inklusion im Gesundheitssport professionell umzusetzen, ist die Fortbildung der SPORTUNION Oberösterreich „Gemeinsam in Bewegung – Inklusion im Gesundheitssport“. Der Kurs vermittelt fundiertes Wissen, praktische Methoden und stärkt das Verständnis für die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen.

Anmeldung & weitere Infos!



Zudem gibt es mit dem Projekt „Vereinsbonus“ eine tolle Möglichkeit, soziale Maßnahmen und inklusive Angebote finanziell zu fördern. Vereine können Unterstützung für Aktivitäten beantragen, die das Miteinander stärken und den Zugang zum Sport für alle erleichtern.

FÖRDERUNG FÜR DIE UMSETZUNG VON SOZIALEN MASSNAHMEN IM RAHMEN DES VEREINSBONUS

Über unser Projekt Vereinsbonus können SPORTUNION-Vereine eine Förderung für die Umsetzung von sozialen Maßnahmen beantragen. Gefördert werden dabei mit bis zu 450€ pro Maßnahme Initiativen aus den Bereichen:

- INKLUSION
- GENDERGERECHTIGKEIT
- INTEGRATION
- SOZIALE VERANTWORTUNG

Vereine nutzen dieses Angebot in den vergangenen Jahren bereits in vielfältiger Weise: Von inklusiven Sportcamps und gezielten Sportangeboten zur Integration, über Selbstverteidigungskurse für Mädchen bis hin zu Tanzveranstaltungen für Beeinträchtigte konnten hier bereits viele wertvolle Erlebnisse geschaffen werden.

Mehr Infos zum Vereinsbonus!



Insgesamt kommt es bei der Förderung von Inklusion im Gesundheitssport darauf an, Begegnungen zu ermöglichen, Vorurteile abzubauen und ein Umfeld zu schaffen, in dem körperliche und soziale Gesundheit für alle Menschen zugänglich ist. So leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag für mehr Teilhabe und Lebensqualität.

Bergbahnen Dachstein Salzkammergut - Partner für den Sport

Gemeinsam für den Sport: Bergbahnen und Vereine als starke Partner

Die Bergbahnen Dachstein Salzkammergut betreiben drei Skigebiete (Dachstein West, Dachstein Krippenstein und Feuerkogel) sowie aktuell sechs Sommer-Bergbahnen im Salzkammergut. Neben dem touristischen Auftrag spielt die regionale Verantwortung eine zentrale Rolle. Ein wesentlicher Bestandteil davon ist die enge und langjährige Zusammenarbeit mit Sportvereinen, insbesondere mit den zahlreichen Ski- und Nachwuchsvereinen der Region.



„Sportvereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung junger Menschen und für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Diese Arbeit zu unterstützen, ist für uns eine klare Überzeugung“, betont Vorstand der Bergbahnen Dachstein Salzkammergut und Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding Rupert Schiefer.

Vereine mit Engagement, Fachwissen und ehrenamtlichem Einsatz die sportliche Ausbildung übernehmen.

Skivereine erfüllen darüber hinaus wichtige organisatorische Aufgaben. Sie richten Rennen nicht nur für den eigenen Verein aus, sondern übernehmen auch Veranstaltungen für Unternehmen und Institutionen – inklusive Zeitnehmung und Wettkampfabwicklung. Damit tragen sie wesentlich zur Qualität und Professionalität des regionalen Wintersports bei.

Ein sichtbares Beispiel dieser Partnerschaft ist die eigene Renn- und Trainingspiste in Dachstein West. Sie wird von vielen Vereinen intensiv genutzt und stellt in dieser Form ein einzigartiges Angebot in Oberösterreich dar. Damit stehen dem Nachwuchs- und Leistungssport professionelle Trainingsbedingungen zur Verfügung, die weit über den regulären Skibetrieb hinausgehen.

Eine besonders enge Zusammenarbeit zeigt sich bei gemeinsamen Events wie dem jährlichen Dachstein West Kinderschneefest im Jänner. Hier kümmern sich die Vereine mit großem Einsatz um den sportlichen Nachwuchs aller Gäste und vermitteln spielerisch Freude an Bewegung, Fairness und Gemeinschaft.

Dem Nachwuchssport kommt dabei besondere Bedeutung zu. Kinder und Jugendliche benötigen nicht nur sportliche Vorbilder, sondern auch geeignete Rahmenbedingungen, um Talent, Begeisterung und Teamgeist entwickeln zu können. Die Bergbahnen schaffen dafür die infrastrukturelle Basis, während die

Die Partnerschaft zwischen Bergbahnen und Sportvereinen zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltige Sportförderung gelingt – regional verwurzelt, zukunftsorientiert und getragen von gegenseitigem Vertrauen.

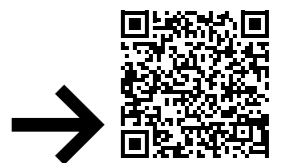
Das Natürlich 365 Ticket

Die Ganzjahreskarte, die immer gilt – 365 Tage im Jahr (ab Kaufdatum)

- Bergbahnen
- Dachstein
- Salzkammergut



Alle inkludierten Bergbahnen und Leistungen sowie die aktuellen Preise findest du hier:



Bewegt im Park



Die Initiative „Bewegt im Park“ der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) richtet sich an Menschen jeden Alters und Fitnesslevels und lädt dazu ein, den Sommer aktiv im Freien zu verbringen. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm umfasst Yoga, Zumba sowie Kraft- und Ausdauertrainings – ideal für Anfänger:innen ebenso wie für sportlich Erfahrene. Für Sportvereine bietet „Bewegt im Park“ eine wertvolle Gelegenheit, ihr Kursangebot einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, neue Mitglieder zu gewinnen und Menschen langfristig für Bewegung zu begeistern. Die Kurse laufen über 12 Wochen, von Juni bis September, und finden jeweils am gleichen Tag, Ort und zur gleichen Uhrzeit im öffentlichen Raum statt. 2026 starten die Kurse zwischen dem 15.6. und 21.06.2026.

Kurse 2026 (von SPORTUNION Vereinen)

Verein	Stadt/Ort	Kurs	Startdatum	Tag	Uhrzeit
SPORTUNION Windischgarsten	Windischgarsten	Fit ohne Geräte	16.06.2026	Dienstag	18:30 Uhr
SPORTUNION Schlierbach	Schlierbach	Bodyworkout	15.06.2026	Montag	19:30 Uhr
SPORTUNION Schlierbach	Schlierbach	Rückenfit	17.06.2026	Mittwoch	19:30 Uhr
SPORTUNION Schlierbach	Schlierbach	Cardio-Mix	18.06.2026	Donnerstag	19:30 Uhr
SPORTUNION Star Fight	Enns	Starker Rücken - Fit im Alltag	16.06.2026	Dienstag	18:00 Uhr
SPORTUNION Schärding	Schärding	ChillOUT Yoga	16.06.2026	Dienstag	18:30 Uhr
SPORTUNION Feldkirchen/Donau	Feldkirchen a.d. Donau	Funktionelles Ganzkörpertraining	17.06.2026	Mittwoch	18:30 Uhr
SPORTUNION Schenkenfelden	Schenkenfelden	Fitmix im Park	18.06.2026	Donnerstag	19:00 Uhr
SPORTUNION Schenkenfelden	Schenkenfelden	Crossfit-Kraftausdauer für Jung und Alt	16.06.2026	Dienstag	19:00 Uhr
SPORTUNION Raika Zwettl	Zwettl	Integrative Körperarbeit	16.06.2026	Dienstag	19:30 Uhr
SPORTUNION Raika Zwettl	Zwettl	Koordination und Entspannung mit Neuroathletik	18.06.2026	Donnerstag	19:00 Uhr
SPORTUNION Raika Zwettl	Zwettl	Fit mit Sprüngen	18.06.2026	Donnerstag	18:00 Uhr
UNION Sportiv Linz	Traun	Pilates	17.06.2026	Mittwoch	18:00 Uhr
UNION Sportiv Linz	Traun	Hantelkrafttraining mit YBELL	17.06.2026	Mittwoch	19:00 Uhr
Wimberger SPORTUNION Lasberg	Lasberg	Bewegung und Balance mit Yoga	16.06.2026	Dienstag	08:30 Uhr
Wimberger SPORTUNION Lasberg	Lasberg	Summer Workout	17.06.2026	Mittwoch	18:30 Uhr
TSU Wartberg ob der Aist	Wartberg ob der Aist	Zirkeltraining	16.06.2026	Dienstag	19:00 Uhr
UNION Reitverein Schloss Kammer	Schörfing / Attersee	Muskel- und Fitnessworkout	17.06.2026	Mittwoch	18:15 Uhr
SPORTUNION St. Martin/Mühlkreis	St. Martin im Mühlkreis	Ganzkörperworkout	16.06.2026	Dienstag	19:00 Uhr
DSG UNION Putzleinsdorf	Putzleinsdorf	Fit-Mix Putzleinsdorf	18.06.2026	Donnerstag	18:30 Uhr
ÖTSV Union St. Martin im I.	St. Martin im Innkreis	Ganzkörpertraining	17.06.2026	Mittwoch	18:30 Uhr
SPORTUNION-VKB-Braunau	Braunau am Inn	Happy Pilates	25.06.2026	Donnerstag	08:30 Uhr
SPORTUNION St. Agatha	St. Agatha	Move into sunset	16.06.2026	Dienstag	19:00 Uhr
DSG SPORTUNION Hirschbach	Hirschbach	Fitness im Freien - Ganzkörpertraining	15.06.2026	Montag	19:00 Uhr
SPORTUNION Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	Power Hour - Funktionelles Ganzkörpertraining	19.06.2026	Freitag	09:30 Uhr
SPORTUNION Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	Sommerworkout	15.06.2026	Montag	18:30 Uhr
SPORTUNION Ried im Innkreis	Ried im Innkreis	Abendstretching	15.06.2026	Montag	19:30 Uhr
SPORTUNION Bad Zell	Bad Zell	Strandfigur mit HIIT	16.06.2026	Dienstag	19:00 Uhr
SPORTUNION Raika Bad Ischl	Bad Ischl	YOGA	15.06.2026	Montag	18:30 Uhr
SPORTUNION Raika Bad Ischl	Bad Ischl	Tanz dich fit	16.06.2026	Dienstag	19:00 Uhr
SPORTUNION Raika Bad Ischl	Bad Ischl	FamilienFLOORBALL	17.06.2026	Mittwoch	18:30 Uhr
SPORTUNION Raiffeisen Regau	Regau	Boxen & Relaxen	15.06.2026	Montag	18:30 Uhr
SPORTUNION Altmünster	Altmünster	Dance- & Bodyworkout	17.06.2026	Mittwoch	19:00 Uhr
SPORTUNION Altmünster	Altmünster	Qigong	17.06.2026	Mittwoch	19:00 Uhr
SPORTUNION Katsdorf	Katsdorf	Happy Cardio Power	17.06.2026	Mittwoch	19:00 Uhr
SPORTUNION Alberndorf	Alberndorf	HIIT	15.06.2026	Montag	18:30 Uhr
SPORTUNION AcroYoga Linz	Linz	AcroYoga - Yoga & Partnerakrobatik	17.06.2026	Mittwoch	18:00 Uhr
SPORTUNION AcroYoga Linz	Linz	Zumba	17.06.2026	Mittwoch	19:10 Uhr
SPORTUNION AcroYoga Linz	Linz	Handstandtraining für Alle	17.06.2026	Mittwoch	17:00 Uhr
SPORTUNION Wels-Pernau	Wels	SmoveyFIT - Rückentraining	23.06.2026	Dienstag	18:30 Uhr
SPORTUNION Wels-Pernau	Hörsching	SmoveyFIT - Rückentraining	25.06.2026	Donnerstag	18:30 Uhr

Alle Infos zu den Kursen gibt's unter

www.bewegt-im-park.at



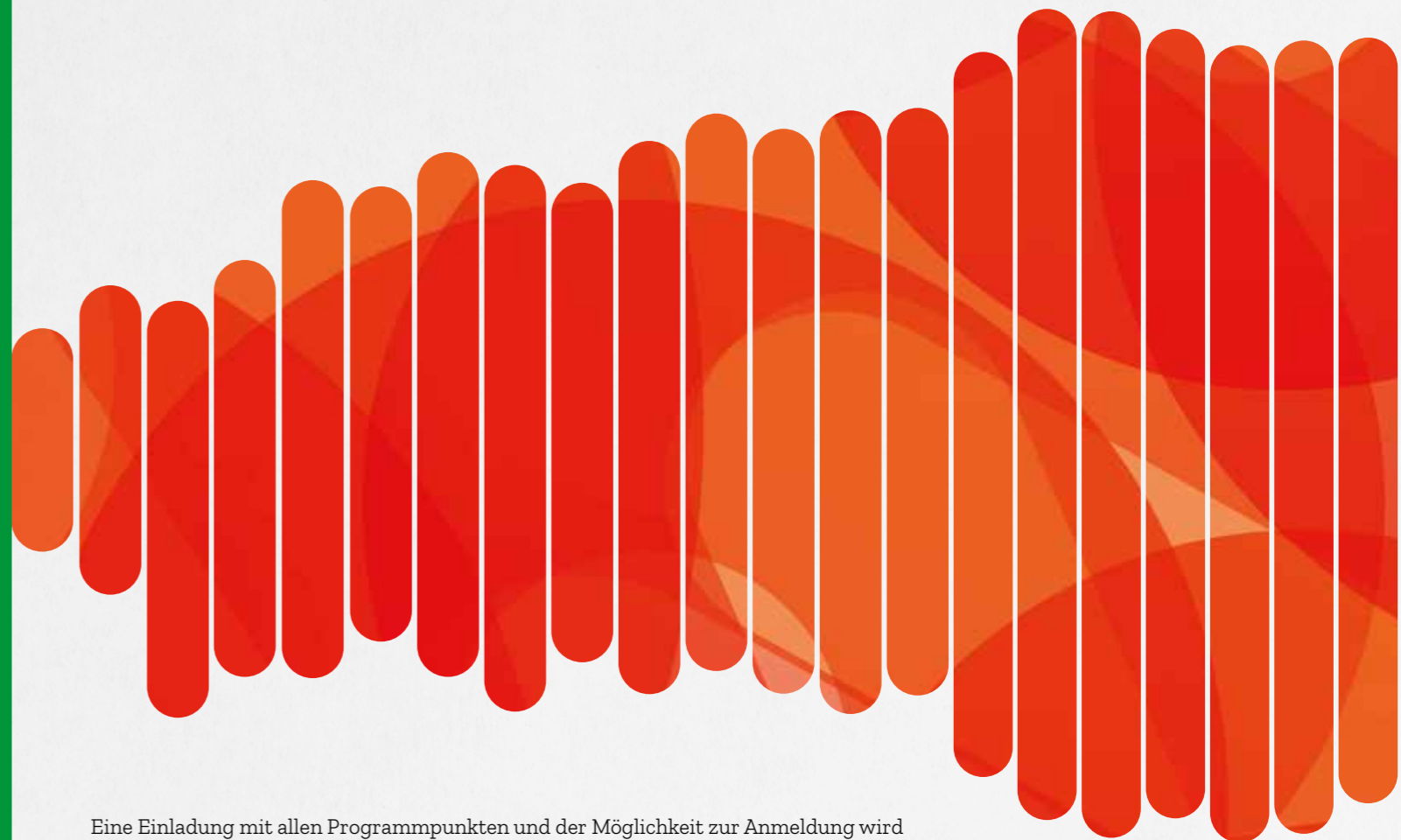
32. Ordentlicher Landestag

Freitag, 18. September 2026

Oberbank Donau Forum Linz

Am **18. September 2026** findet im **Oberbank Donau Forum** in Linz der 32. Ordentliche Landestag der SPORTUNION Oberösterreich statt.

Neben der Wahl der neuen Landesleitung wartet auf die Gäste ein Abend mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm und sportlichen wie musikalischen Highlights.



Eine Einladung mit allen Programmpunkten und der Möglichkeit zur Anmeldung wird noch zeitgerecht verschickt.



Tägliche Bewegungseinheit

Mehr Bewegung, mehr Freude, mehr Chancen für Vereine im FLEX Modell

Bewegung ist für Kinder nicht nur wichtig, sondern unerlässlich für ihre Gesundheit, Konzentration und soziale Entwicklung. Das Projekt „Tägliche Bewegungseinheit FLEX“ (TBE FLEX) setzt genau hier an: Es bietet Schulen und Vereinen eine flexible und nachhaltige Lösung, um täglich Bewegungseinheiten für Kinder zu organisieren – und zwar in enger Kooperation.

Was ist das TBE FLEX Modell?

Das Besondere am TBE FLEX Modell ist seine hohe Flexibilität und enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. Vereine bieten ein vielfältiges, polysportives Bewegungsangebot in Bildungseinrichtungen an und können auch ihre eigenen Sportarten – zum Beispiel Judo, Schwimmen oder Tennis – vorstellen, um die Kinder dafür zu begeistern. Die Bewegungseinheiten finden in der Regel während der Turnunterrichts- oder Betreuungszeit der Bildungseinrichtung statt, wobei sich Verein und Schule gemeinsam abstimmen, wann im Laufe des Jahres die Einheiten abgewickelt werden. Das Modell ist breit angelegt und kann in Kindergärten, Volksschulen sowie Schulen der Sekundarstufe 1 umgesetzt werden.

Für Vereine gilt eine Mindestanzahl von fünf Einheiten pro Schuljahr. Pro 5 Einheiten erhalten sie eine Förderung von 250 Euro. Zudem können Vereine bei der SPORTUNION Oberösterreich kostenlos Materialien für die Bewegungseinheiten beziehen. Für Schule und Verein entstehen dabei keine weiteren Kosten.

Vorteile für Vereine: Mehr als nur Sport anbieten

Für Vereine ist TBE FLEX mehr als ein weiteres Kooperationsprojekt. Es eröffnet vielfältige Chancen:

- **Nachwuchsförderung:** Durch die tägliche Bewegungszeit lernen Kinder den Verein früh kennen. Viele Vereine berichten von neuen Mitgliedern und wachsendem Interesse junger Familien.
- **Finanzielle Förderung:** Der Verein kann mit den erhaltenen Fördermitteln Übungsleiter:innen und Trainer:innen entschädigen oder auch Materialien für den Vereinseigengebrauch ankaufen.
- **Sichtbarkeit und Image:** Die aktive Beteiligung an einem wichtigen Bildungsprojekt stärkt das Ansehen und die Bekanntheit des Vereins in der Region.
- **Motivierte Trainer:innen:** Das flexible Konzept ermöglicht Trainer:innen, ihre Kompetenzen in unterschiedlichen Settings einzubringen und weiterzuentwickeln. Das stärkt die Motivation und Bindung an den Verein.
- **Gemeinschaft stärken:** Die enge Zusammenarbeit mit Schulen fördert den Austausch und das Netzwerk, von dem alle Beteiligten profitieren.



Ansprechperson:
Theresa Eidenhammer
Mail: theresa.eidenhammer@sportunionooe.at
Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15

Wie kann man am FLEX-Modell teilnehmen?

1. Kontaktaufnahme mit der Projektkoordination der SPORTUNION Oberösterreich
2. Eintragung des Sportprogramms und der Übungsleiter:innen in der SPORTUNION Datenbank
3. Einreichung des Förderansuchens in der SPORTUNION Datenbank
4. Zusendung der Kooperationsvereinbarung

Kostenlose Fortbildungen für Übungsleiter:innen und Trainer:innen

Die SPORTUNION Oberösterreich unterstützt Übungsleiter:innen und Trainer:innen, die in der TBE tätig sind, jährlich mit einer Reihe kostenloser Fortbildungen. Diese helfen dabei, die Arbeit mit Kindern noch besser zu gestalten, auf ihre Bedürfnisse einzugehen sowie neue Impulse und Methoden für den Bewegungsalltag zu geben.

KOSTENLOSE ANGBOTE FÜR TBE-TRAINER:INNEN IM FRÜHJAHR 2026:

<p>Animal Flow Movement - Mobility und Koordination im Kindersport</p> <p>10.04.2026 Linz</p>	<p>Bewegungsgeschichten & Abenteuerturnen</p> <p>08.05.2026 Linz</p>	<p>Motivationstechniken: Wie Kinder "dranbleiben"</p> <p>19.06.2026 Linz</p>	<p>Spiel & Spaß mit dem Ball - altersadäquate Verwendung von Bällen im Turnsaal</p> <p>30.05.2026 Linz</p>
--	---	---	---

Alle Kurse unter www.sportunion-akademie.at

Das sagen unsere Vereine...

Die UTSP Panthers nehmen seit vielen Jahren an der Täglichen Bewegungseinheit Flex teil. Es stellt für uns eine großartige Möglichkeit dar, Volksschülern einen Kontakt zum Handball-sport zu ermöglichen. Viele der Kinder, die uns über das TBE-Flex Programm in der Schule kennengelernt haben, kommen in weiterer Folge ins Vereins-Training und bleiben dann bei uns.

Die von uns betreuten Schulen nehmen dieses Angebot sehr gern und von Jahr zu Jahr stärker in Anspruch – sie bringen mehr Bewegung in ihren schulischen Alltag und werden dabei von ausgebildeten Sporttrainern unterstützt. Und den Schülern bringen wir das Handballspiel in einer sehr spielerischen Form nahe, womit sie sichtbar viel Freude haben.

Wenn als Verein die Möglichkeit besteht, am TBE-Flex Programm teilzunehmen, können wir das nur jedem empfehlen – es bringt dem Verein, der Schule und den Kindern unmittelbar Vorteile, und bei der Umsetzung und Trainerfortbildung ist die SPORTUNION ein toller Ansprechpartner.

Das TBE-Flex Programm ist für uns DIE Möglichkeit, Kindern einen niederschweligen und unkomplizierten Zugang zu unserer Sportart zu ermöglichen und stellt die effektivste Nachwuchs-Werbung für den Verein dar.

UNION Teamsportfreunde Panthers Eferding
 Sektionsleiter & Obmann Rudolf Mair

Das TBE Flex Modell begeistert Lehrer:innen und Schüler:innen gleichermaßen. Besonders schön ist zu sehen, mit wie viel Freude und Motivation die Kinder dabei sind. Von der ersten bis zur letzten Einheit machen die Schüler:innen enorme Fortschritte und wachsen über sich hinaus. Besonders wertvoll ist auch, dass Inhalte vermittelt werden, die im regulären Unterricht oft keinen Platz finden - wie zum Beispiel Partnerakrobatik.

SPORTUNION Raika Zwettl
 Trainerin Doris Thaler

Seit 2014 sind wir schon Teil des Projekts. Gerade für Sportarten, die medial weniger im Rampenlicht stehen, ist es eine großartige Chance, Kinder dafür zu begeistern. Dank der finanziellen Unterstützung ist es zudem deutlich einfacher, qualifizierte Übungsleiter:innen zu finden, die am Vormittag Zeit haben, in die Schulen zu gehen. Sowohl Kinder als auch Lehrer:innen freuen sich über neue Impulse im Turnunterricht. Wenn externe Trainer:innen frischen Wind in die Stunde bringen, wird das begeistert angenommen.

JUDO UNION Burgkirchen/Schwand
 Sportliche Leiterin
 Monika Kronberger

Für mich bedeutet dieses Modell vor allem eines: echte Gestaltungsfreiheit. Ich kann selbst entscheiden, an welchen Schulen ich tätig sein möchte, und meine Einheiten individuell und kreativ aufbauen. Die Volksschulen bzw. die Schüler:innen, die ich betreue, freuen sich jedes Mal auf die abwechslungsreichen Turnstunden.

Ein großer Vorteil dieses Modells liegt für mich in der guten Zusammenarbeit mit den Schulen. Wenn das Miteinander stimmt, können viele wertvolle Einheiten durchgeführt werden. Aus voller Überzeugung kann ich das TBE Flex Modell daher nur weiterempfehlen.

UNION Sportiv Linz
 Trainerin Gabriele Felbermayr



Von heute für morgen:

Nachwuchs fördern und Verantwortung stärken

Foto: SPORTUNION

Sport bedeutet weit mehr als Bewegung. Sport vermittelt Werte wie Teamgeist, Fairness, Verantwortung und Durchhaltevermögen. Wer früh in einem Verein aktiv ist, lernt nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern entwickelt auch soziale Kompetenzen, die unser Leben prägen. Unser klares Ziel und unsere Aufgabe ist es, möglichst viele junge Menschen für den Sport zu gewinnen und sie dabei zu unterstützen, ihren Platz im Sport zu finden – auf und neben dem Spielfeld. Denn sie bringen Energie, neue Ideen, Begeisterung und den Mut, Dinge auszuprobieren.



Das Outdoorbewegungsangebot wird oberösterreichweit an 8 Standorten angeboten. Jeder Standort bietet 10 Einheiten an, eine Einheit beträgt jeweils 60 Minuten. Das Angebot findet von Mai bis Juli statt und wird regelmäßig am gleichen Tag, zur gleichen Uhrzeit und am gleichen Ort durchgeführt.

regelmäßig am gleichen Tag, zur gleichen Uhrzeit und am gleichen Ort durchgeführt.

Jugendliche begeistern – Perspektiven schaffen

Jugendarbeit bedeutet für uns nicht nur Nachwuchsarbeit im klassischen Sinn. Es geht darum, Perspektiven zu schaffen. Wir wollen Jugendlichen zeigen, dass sie im Sport viele Rollen einnehmen können: als motivierte Sportler:innen, als Übungsleiter:innen oder als junge Funktionär:innen, die Verantwortung übernehmen und im Verein aktiv mitgestalten. Gerade in einer Zeit, in der Freizeitangebote vielfältiger denn je sind, braucht es attraktive, moderne und flexible Zugänge zum Sport. Wir als SPORTUNION Oberösterreich setzen daher gezielt auf Kooperationen und Ausbildungsangebote, die Jugendliche dort abholen, wo sie stehen.

Kooperationen als starke Impulsgeber

Wir setzen in der Jugendarbeit auf Kooperationen mit starken Partnern. Weshalb wir gemeinsam mit der 4youCard das Projekt „Move.it - Outdoor“ im Rahmen der Bewegungsinitiative „move.it“ des JugendService des Landes Oberösterreich ins Leben gerufen haben. Dabei handelt es sich um ein kostenloses und niederschwelliges Outdoorbewegungsprogramm für Jugendliche im Alter von 14-19 Jahren. Die Kurse sind für alle Jugendlichen offen, ohne Anmeldung, kostenlos und bei jedem Wetter. Der bewusst niederschwellige Zugang soll möglichst viele Jugendliche zur Bewegung motivieren und ihnen einen unkomplizierten Einstieg in sportliche Aktivitäten ermöglichen.

Standorte

- **Kickboxing Outdoor (SPORTUNION Star Fight)**
 📍 Enns 📅 Tag: Mittwoch, 18:30 - 19:30 Uhr
- **Parkour (UNION Linz West)**
 📍 Linz 📅 Freitag, 17:00 - 18:00 Uhr
- **Parkour & Freerunning (ÖTSV UNION St. Martin i.I.)**
 📍 St. Martin/Innkreis 📅 Dienstag, 18:00 - 19:00 Uhr
- **Basketball (SPORTUNION Raika Bad Ischl)**
 📍 Bad Ischl 📅 Mittwoch, 18:00 - 19:00 Uhr
- **American Football (SPORTUNION Goldwörth RACCOONS)**
 📍 Goldwörth 📅 Montag, 17:15 - 18:15 Uhr
- **Hip Hop & Commercial (SPORTUNION Synergy Dance Linz)**
 📍 Linz 📅 Mittwoch, 16:30 - 17:30 Uhr
- **Strong Teenies (SPORTUNION Unterweikersdorf)**
 📍 Unterweikersdorf 📅 Mittwoch, 19:00 - 20:00 Uhr
- **Hip Hop Session (SU KateRook Urbane Tanzkultur)**
 📍 Vöcklabruck 📅 Donnerstag, 16:30 - 17:30 Uhr

Alle Kurse & Infos!



Bietet euer Verein spezielle Angebote für Jugendliche an? Dann sichert euch jetzt eine Förderung!

Mehr Infos zum Vereinsbonus!



Früh Verantwortung übernehmen – mit dem Junior Assistant

Neben starken Partnerschaften setzen wir bewusst auf eine fundierte Ausbildungsbasis. Unser Ziel ist es, Jugendliche nicht nur sportlich auszubilden, sondern ihnen frühzeitig Verantwortung zu übergeben. Dabei ist die Ausbildung zum Junior Assistant ein zentrales Element. Mit dem Ausbildungsprogramm bietet die SPORTUNION Oberösterreich Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Vereinsarbeit zu sammeln. Ziel ist es, junge Mitglieder frühzeitig für Aufgaben im Verein zu begeistern, ihre Motivation zu stärken und die Drop-out-Rate im Breitensport zu senken.

In einem praxisorientierten 1,5-tägigen Ausbildungswochenende erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit von Übungsleiter:innen und Funktionär:innen. Neben Spielideen und Trainingsinhalten stehen auch Themen wie Vereinsleben, gesellschaftliche Verantwortung und Organisation von Veranstaltungen auf dem Programm. Besonders wichtig sind dabei Teamgeist, Gemeinschaft und Spaß – abgerundet durch eine gemeinsame Übernachtung in der Turnhalle. Die Jugendlichen lernen so, Sporteinheiten aktiv mitzugestalten und Vereinsarbeit aus nächster Nähe kennenzulernen. Vereine wiederum profitieren von motivierten Nachwuchskräften, die langfristig eine Bindung zum Verein aufbauen und perspektivisch auch ehrenamtliche Funktionen übernehmen können.



Der Junior Assistant ist dabei weit mehr als ein Kurs. Er ist der Einstieg in eine mögliche Übungsleiter:innen- oder Funktionärslaufbahn und ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Vereinsentwicklung.

Die Begeisterung und das Engagement der Teilnehmer:innen zeigen deutlich: Wenn wir jungen Menschen Vertrauen schenken und ihnen echte Aufgaben zutrauen, wachsen sie über sich hinaus.

»Ich finde es schön, jüngeren Kindern etwas beizubringen und zu sehen, wie sie Erfolge erleben!«

Olivia G., 12 Jahre, SPORTUNION Gmunden

»Mir macht es viel Spaß, im Verein mitzuarbeiten, besonders, weil ich gerne mit Kindern arbeite. Gleichzeitig kann ich dabei wertvolle Erfahrungen als Trainerin sammeln.«

Mia B., 13 Jahre, SPORTUNION Gmunden

Vereine als Schlüsselpartner

All diese Maßnahmen können nur dann ihre volle Wirkung entfalten, wenn unsere Vereine weiterhin aktiv auf Jugendarbeit setzen. Jugendarbeit ist Investition in die Zukunft, nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch strukturell. Jugendliche, die heute als Sportler:innen beginnen, sind morgen vielleicht Übungsleiter:innen oder engagierte Funktionär:innen. Wer früh eingebunden wird, bleibt dem Verein langfristig verbunden.



»Ich bin schon viele Jahre bei der SPORTUNION Gmunden - MUHFIT und finde das Ehrenamt cool und lustig. Außerdem treffe ich dort auch meine Freundinnen.«

Hanna S., 13 Jahre, SPORTUNION Gmunden

»Seit einem Jahr engagiere ich mich im Verein, weil ich anderen Kindern Spaß an Bewegung vermitteln möchte.«

Julia E., 13 Jahre, SPORTUNION Gmunden

Geräteförderung
gefördert werden können z.B. ...



Fußballtore



Kehrmaschinen



Rasenroboter & Rasentraktoren



Tischtennistische



Judomatten



Vereinsbusse

Jetzt Förderung holen! Nähere Infos gibt's hier!



Workshops für Schulen in der Trendsporthalle ZERO LIMITS!

Die Trendsporthalle ZERO LIMITS ist die zentrale Anlaufstelle für trendige, moderne und urbane Sportarten in Oberösterreich. Auf rund 800 Quadratmetern bietet die von der SPORTUNION Oberösterreich betriebene Halle ideale Voraussetzungen, um abwechslungsreiche Bewegungserfahrungen wie Parkour & Freerunning, Akrobatik, Breaking oder Athletiktraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu ermöglichen und einen nachhaltigen Zugang zu modernen Trendsportarten zu schaffen.

Die Halle verfügt über eine speziell ausgestattete Parkour- und Freerunning-Area mit Stangengerüst, fixen und mobilen Holzhindernissen sowie umfangreichen Sicherungs- und Fallschutzsystemen. Ergänzt wird das Angebot durch eine große Akrobatik- und Freifläche mit versenkbarem Riesentrampolin und einer großzügigen Airtrack-Fläche.

Die SPORTUNION Oberösterreich setzt ab sofort in Kooperation mit dem Verein Team Obsession, der sich auf Parkour und Freerunning spezialisiert hat, in der Trendsporthalle ZERO LIMITS Workshops für Schulen um, die von erfahrenen Trai-

ner:innen der SPORTUNION Oberösterreich geleitet werden. Diese Workshops ermöglichen Schulklassen aller Altersstufen einen spannenden und sicheren Einstieg in die Welt von Parkour und Freerunning. Die Schüler:innen lernen spielerisch neue Bewegungsformen, verbessern Koordination und Körpergefühl und erleben eine abwechslungsreiche Alternative zum klassischen Turnunterricht.

ECKDATEN DES TRENDSPORT-WORKSHOPS

- **Dauer:** 90 min
- **Ort:** Trendsporthalle ZERO LIMITS (im Julius-Raab-Heim in Linz-Urfahr)
- **Max. Kinderanzahl:** 30
- **Begleitpersonen erwünscht**
- **Ausrüstung:** Hallenschuhe und Trinkflasche
- **Kosten:** 300 EUR
- **Keine Buchungen in den Ferien oder an Wochenenden möglich**

Alle Infos & Anmeldung hier!



Neue Geräte zum Verleih!

Wir bieten für unsere Vereine eine große Auswahl verschiedenster Sport- und Kleingeräte sowie Spiele für Kinder und Jugendliche zum Ausleihen an. Immer mehr Vereine sowie Volksschulen und Firmen nutzen dieses Angebot von Jahr zu Jahr. Speziell bei Airtrack und Soccer Dart herrscht große Nachfrage. Reservierungen sollten daher besonders bei den großen Geräten bereits im Frühjahr gemacht werden, um sicherzustellen, die benötigten Materialien zum gewünschten Termin zu erhalten.

Ausgeliehen werden können...

- 3x Airtrack
- 1x Riesen Soccer Dart
- 1x Ninja Triple
- 1x Bewegungsfest mit 10 Stationen
- verschiedene Sportgeräte und Spiele aus unserem SPORT-UNION Spielepool
- 1x Multifun Turm

NEU!

Aufgrund der hohen Nachfrage steht ab (voraussichtlich) Mai 2026 eine **3. Airtrack** (mit den Maßen 8x2x0,3m) zum Verleih zur Verfügung!

Außerdem neu seit Herbst 2025: unser **Multifun Turm!**



Foto: cityfoto.at

Verleihformular ausfüllen & bei der nächsten Veranstaltung mit richtig coolen Geräten und Spielen aufwarten!



Entwicklung vorantreiben Vereinsbonus

Der **SPORTUNION Vereinsbonus** ist eine langfristig angelegte Fördermaßnahme, die Vereine beim **Auf- und Ausbau ihres Angebots** für gesunde Bewegung und Sport unterstützt.

Im Rahmen des Vereinsbonus werden verschiedene Maßnahmen, die zur Entwicklung des Vereins beitragen, mit einer Summe von bis zu 450€ gefördert.

Alle Infos zum Vereinsbonus!



Ansprechperson:
Mario Hieblinger
mario.hieblinger@sportunionooe.at
0732 / 77 78 54 - 19

FÖRDERSÄULEN

Soziale Maßnahme
im Bereich Inklusion, Integration, Gendergerechtigkeit oder soziale Verantwortung

Start eines neuen Semesterkurses
Kurseintrag in der SPORTUNION Vereinsdatenbank & Qualitätssiegel-zertifizierung nötig

Sporteinheiten mit Partnereinrichtung
Einheiten in Partnereinrichtungen (Schule Sek1, Sek2, Altersheim, Firmen, JUZ, Betreuungseinrichtungen, etc.)

Übungsleiter-ausbildung
Ausbildung der SPORTUNION Akademie oder Vergleichbare.

Fortbildung
Fortbildung der SPORTUNION Akademie oder Vergleichbare. Eine Übungsleiter-ausbildung ist Voraussetzung.



Young Athletes 2026

Talentschmiede der SPORTUNION startet in die 4. Runde

Bereits zum 4. Mal findet heuer das österreichweite Programm „Young Athletes“ statt. Das Ziel: Leistungsorientierte Nachwuchssportler:innen im Alter von 12 bis 15 Jahre gezielt fördern und damit den gesunden, nachhaltigen und leistungsorientierten Wettkampfsport in den Vereinen stärken.

Erfolgreicher Auftakt

Am 15. März fand das Auftaktevent in Salzburg für die beiden Bundesländer Oberösterreich und Salzburg statt. Mit dabei sind heuer 19 Nachwuchssportler:innen aus Oberösterreich. Dabei stand für die Jugendlichen zum Auftakt eine sportmotorische Testung, eine sportpsychologische Testung, ein Ernährungsworkshop sowie ein Fotoshooting auf dem Programm. In den darauffolgenden Workshops werden die Ergebnisse der Athlet:innen durchbesprochen, um die Werte richtig interpretieren und entsprechende Trainingsreize setzen zu können. Zudem gab es für die mitgereisten Eltern und Trainer:innen ebenfalls ein Programm.



Ein Jahr intensiver Wissenserwerb

In den folgenden Monaten werden nun österreichweit 137 Jugendliche im Rahmen von Young Athletes begleitet. Bei spannenden Workshops und Weiterbildungen haben die Sportler:innen die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Sportpsychologie, Sporternährung und Athletik zu erweitern. Highlight des Programms wird das multisportive Young Athletes Camp im Herbst in Obertraun sein, wo sich die Athlet:innen aus ganz Österreich für vier Tage zusammenfinden werden.

Das Programm entwickelt sich weiter

Seit 2025 werden die Teilnehmer:innen nach ihrem ersten Jahr zu Alumnis und bleiben damit Teil des Programms – entweder bis zu ihrem 18. Lebensjahr oder bis sie in ein Leistungsmodell oder Ähnliches wechseln und die Unterstützung nicht mehr benötigen. Unser Ziel ist es, Athlet:innen, Eltern und Trainer:innen weiterhin mit spannenden Angeboten wie Workshops, Mini-Camps und Online-Trainings mit Top-Coaches zu unterstützen.



UNSERE YOUNG ATHLETES 2026:

 Name: David Skrabl Alter: 14 Sportart: Tischtennis Verein: SPORTUNION Raika Braunau	 Name: Andre Pejak Alter: 14 Sportart: Handball Verein: SPORTUNION Edelweiss Linz	 Name: Dominik Ellmayer Alter: 12 Sportart: Fußball Verein: SPORTUNION Mondsee	 Name: Felix Kerschbaumer Alter: 14 Sportart: Leichtathletik Verein: TGW Zehnkampf-Union Linz
 Name: Samuel Pöchtrager Alter: 14 Sportart: Volleyball Verein: UVC Rohrbach	 Name: Simon Reischl Alter: 13 Sportart: Volleyball Verein: UVC Rohrbach	 Name: Paulina Fragner Alter: 12 Sportart: Rhythmische Gymnastik Verein: SPORTUNION Mühlbach	 Name: Valea Schroeckmair Alter: 15 Sportart: Faustball Verein: UNION Nussbach
 Name: Tim Würzlhuber Alter: 14 Sportart: Faustball Verein: Union Nussbach	 Name: Lena Deibl Alter: 12 Sportart: Biathlon/Rennrad Verein: UNION Rainbach i. Mühlkreis	 Name: Anna Weilguni Alter: 11 Sportart: Langlauf/Biathlon Verein: SPORTUNION Bad Leonfelden	 Name: Nino Lechner Alter: 14 Sportart: Leichtathletik Verein: SU LAG Genbösch Haus Ried
 Name: Benjamin Savic Alter: 12 Sportart: Langlauf/Biathlon Verein: SPORTUNION Eidenberg	 Name: Ina Hanneschläger Alter: 13 Sportart: Judo Verein: UJZ Mühlviertel	 Name: Julia Maringer Alter: 13 Sportart: Judo Verein: UJZ Mühlviertel	 Name: Anna Söser Alter: 14 Sportart: Triathlon Verein: SPORTUNION Gmunden
 Name: Miriam Schaubmair Alter: 12 Sportart: Fechten Verein: Fecht-Union Linz	 Name: Finnian Campbell Alter: 14 Sportart: Faustball Verein: DSG UKJ Froschberg	<p>Eine unserer Young Athletes konnte leider beim Auftaktevent nicht dabei sein:</p> <p>Name: Christina Gstettner Alter: 12 Sportart: Eiskunstlauf Verein: EVG Gmunden</p>	

Du willst mehr zum SPORTUNION Talente-förderprogramm "Young Athletes" wissen?



Alle Infos zum Projekt auf unserer Website!
Lies rein, wie das Auftaktevent war!



Unsere SPORTUNION Asse

Auszeichnung der SPORTUNION Asse: Ein Abend für Champions

Ein Abend im Zeichen des Sports und der Gemeinschaft: Auch heuer standen wieder unsere Vereine und ihre herausragenden Sportler:innen bei der Auszeichnung der SPORTUNION Asse im Rampenlicht! Im Oberbank Donau Forum in Linz feierten wir am 27. März die Erfolge unserer Vereine und ihrer Athlet:innen aus dem Sportjahr 2025. Rund 250 Sportler:innen aus 36 Vereinen und rund 25 Sportarten wurden dabei geehrt.

Erfolge, die begeistern

Mehr als 320 Gäste erlebten einen unvergesslichen Abend voller Emotionen, Sportgeist und Gemeinschaftsgefühl. Im Zentrum stand dabei vor allem eines: die beeindruckenden Erfolge unserer SPORTUNION Athlet:innen. Diese erzielten im Jahr 2025 nämlich 270 Goldmedaillen bei Österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften in der Allgemeinen Klasse und im Nachwuchsbereich sowie 85 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften. Diese Leistungen spiegeln beeindruckend wider, was mit Leidenschaft, Trainingseinsatz und Vereinszusammenhalt möglich ist! SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair betonte: „Dieser Abend hat eindrucksvoll gezeigt, was unsere SPORTUNION-Familie alles bewegen kann. Die Vielfalt unserer Vereine, die Leistung unserer Sportler:innen und das Engagement unserer Funktionär:innen sind das Herzstück unseres Erfolgs. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreichen, und freue mich auf viele weitere bewegende Momente.“

36 SPORTUNION Vereine im Rampenlicht

Rund 250 Athlet:innen aus 36 SPORTUNION Vereinen wurden für ihre Erfolge aus dem Jahr 2025 ausgezeichnet. Damit setzten wir ein starkes Zeichen, dass in unseren Vereinen Tag für Tag Großartiges geleistet wird. Auch heuer wurden die gesamten Leistungen der Vereine – sowohl des Nachwuchses als auch der Allgemeinen Klasse – gemeinsam ausgezeichnet, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit in den Vereinen zu stärken und ihnen einen schönen gemeinsamen Abend zu schenken, bei dem sie die Erfolge all ihrer Sportler:innen zusammen feiern konnten. Jeder Bezirk, jeder Verein, jede Sportlerin und jeder Sportler trug dazu bei, diesen Abend zu einem ganz besonderen zu machen.

Die Mädels der SPORTUNION Asten (Garde- und Showtanz) zeigten eindrucksvolle High Kicks vor.



Ein inspirierender Abend, sportliche Abenteuer für unsere Moderatoren und bewegende Showacts

Die Moderatoren Karl Löwenherz und Pascal Kitzmüller von 2:tages:bart leiteten charmant und schwungvoll durch den Abend. Immer wieder durften die beiden dabei als mutige Vorzeigebispiel auf der Bühne herhalten – und bekamen direkt vor Ort die Kraft unserer Athlet:innen zu spüren. So hoben



zwei starke Gewichtheberinnen bzw. Powerlifting-Athletinnen vom USV Lochen und vom Union Almtaler KSV die Moderatoren scheinbar mühelos in die Höhe – eine davon sogar in Stöckelschuhen. Diego Burger, Karateka der DSG Union Sankt Martin/Traun, demonstrierte mit beeindruckender Präzision seine Tritttechnik – sehr zur Spannung eines Moderators, dessen Kopf dabei kurzzeitig als „Zielmarke“ diente.

Auch die SPORTUNION Asten (Garde- und Showtanz) ließ sich nicht zweimal bitten und sorgte mit spontanen High Kicks für staunende Blicke. Nicht weniger actionreich ging es beim Judo weiter, als ein junges Talent des UJZ Mühlviertel einen der Moderatoren gekonnt über die Schulter zu Boden warf. Für einen weiteren Höhepunkt sorgte das spontane Sprintduell zwischen Moderator Karl Löwenherz und Leichtathletik-Profi Endiorass Kingley von der TGW Zehnkampf-Union – letzterer lief dabei gefühlt im Joggingtempo zum Sieg und entlockte dem Publikum damit einige Lacher.



Für abwechslungsreiche Unterhaltung zwischendurch sorgten die Gymnastinnen der SPORTUNION Mühlbach mit ihrer beeindruckenden Show in der Rhythmischen Gymnastik sowie Maximilian Kopt und Daniela Seiringer vom UTSC Linz, die das Publikum mit ihrer mitreißenden Tanzeinlage begeisterten.



Die Gymnastinnen der SPORTUNION Mühlbach bei ihrem Auftritt. Trainiert werden sie von Edith Parzmayr (Landesspartenreferentin der SPORTUNION OÖ und Sektionsleiterin Turnen | Rhythmische Gymnastik SPORTUNION Mühlbach).



Maximilian Kopt und Daniela Seiringer sorgten für mitreißende Momente mit ihrer Eleganz, Kraft und perfekten Choreografie.



v.l.n.r.: Thomas Winkler (Geschäftsführer SPORTUNION OÖ), Daniela Seiringer (UTSC Linz), Franz Schiefermair (Präsident SPORTUNION OÖ), Elisabeth Danner-Klopf (Sportkoordinatorin & Eventmanagerin SPORTUNION OÖ), Maximilian Kopt (UTSC Linz)

Eines wurde auch an diesem Abend nochmals klar:
Sport verbindet – und inspiriert.

Vier Highlights für Groß, Klein und Verein



LATUSCH

Testet euer Können in Leichtathletik, Turnen und Schwimmen! Zeigt, was euer Verein beim 60m Sprint, Weitsprung, Reckturnen und vielen weiteren Disziplinen draufhat! Es geht um Teamgeist, persönliche Bestleistungen und natürlich jede Menge Spaß!

09. Mai 2026

Lambach



Alle Infos & Anmeldung

2

UNIQA TRENDSPORT FESTIVAL

in Kooperation mit SPORTUNION Oberösterreich

Datum: Di., 30.06.2026

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 07.07.2026

Ort: Wieningerstraße 11, 4020 Linz

Uhrzeit: 8:00-13:00 Uhr

Seid live dabei mit eurem Verein!

Wir freuen uns jedes Jahr über neue Vereine, die mit ihrer Sportart frischen Wind ins Festival bringen.

Warum IHR dabei sein solltet?

- Stellt eure Sportart einer jungen Zielgruppe im Alter von 10 bis 14 Jahren vor
- Macht eure Sportart bekannter
- Gewinnt neue Mitglieder
- Bietet Jugendlichen ein cooles Sporterlebnis

Nutzt EURE Chance und meldet euch direkt bei **Projektkoordinatorin Antonia Abpfolter:**

Mail: antonia.abpfolter@sportunionooe.at

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11

Anmeldeschluss: 18.05.2026

SPORTUNION Sommercamps

3



Trendsportwoche just MOVE it

In dieser abwechslungsreichen Woche kannst du Trendsportarten wie Parkour & Freerunning, Slacklining, Klettern, Trampolin und vieles mehr hautnah von Trendsportprofis kennenlernen.

12. - 18.07.2026

Laussa

15 - 19 Jahre



Zur Anmeldung!

UGOTCHI Actioncamp I & II

Sportliche Aktivitäten wie Klettern, Gerätturnen, Schwimmen, Volleyball und Hindernislauf, kreative Betätigung sowie Spaß und Freude erwarten die Teilnehmer:innen in diesen unvergesslichen Sommersportwochen!

Termin 1: 19. - 25.07.2026

Termin 2: 26.07. - 01.08.2026

Laussa

8 - 14 Jahre

TERMIN 1



TERMIN 2



UGOTCHI Familiensportwoche

Erlebe eine aufregende Woche voller Bewegung, Spaß und Naturerlebnis für die ganze Familie! Es erwarten euch vielseitige Spiele für alle Altersgruppen, Turnen und spielerische Parkour-Elemente, Wasserspaß, Kletterangebote, Entdeckungstouren durch den Wald, Basteln & gemütliche Lagerfeuerabende!

02. - 08.08.2026

Laussa



Zur Anmeldung!

4

FICEP CAMP 2026

Das 50. FICEP-Camp ist ein absolutes Highlight im SPORTUNION-Sommerprogramm! In **Bischofsgrün**, mitten im atemberaubenden Fichtelgebirge, erwartet die **14- bis 18-jährigen Teilnehmenden** sportliche Action, Abenteuer, kultureller Austausch und internationale Freundschaften. Ob Klettern, Beachvolleyball oder Bogenschießen, das Camp bietet für alle etwas. Unter dem Motto „values in sports“ stehen in diesem Jahr Fairplay und Teamgeist im Vordergrund. Für österreichische Teilnehmende startet das Camp am **1. August in Wien** mit einem eintägigen Vorcamp. Hier lernst ihr euch sowie eure Begleiter:innen bei einer gemeinsamen Aktivität kennen. Am **2. August** reist ihr dann gemeinsam nach Deutschland, wo unvergessliche Erlebnisse auf euch warten!

Gleich anmelden!



Rechtstipp von Markus Schopper:

Aufsichtspflicht



Du willst noch mehr zur Aufsichtspflicht wissen? Den gesamten Artikel inklusive praxisnahen Beispielen und Tipps für den Vereinsalltag findest du auf unserer Website!

Was ist Aufsichtspflicht und wozu dient sie?

Nach dem Gesetz umfasst die Pflege des minderjährigen Kindes besonders die Wahrnehmung des körperlichen Wohles und der Gesundheit sowie die unmittelbare Aufsicht, die Erziehung besonders die Entfaltung der körperlichen, geistigen, seelischen und sittlichen Kräfte, die Förderung der Anlagen, Fähigkeiten, Neigungen und Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes sowie dessen Ausbildung in Schule und Beruf.

Die Aufsichtspflicht ist daher ein Teil der Pflege eines Minderjährigen. Folglich besteht die Aufsichtspflicht für „Kinder“. **Kinder sind alle Personen, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.** Aber was bedeutet nun „unmittelbare Aufsicht“?

Die **unmittelbare Aufsicht** verfolgt insbesondere zwei Zielrichtungen. Aufsichtspflichtige Personen müssen dafür Sorge tragen, dass

- die ihnen anvertrauten Kinder selbst nicht zu Schaden kommen; und
- die ihnen anvertrauten Kinder auch keiner anderen Person einen Schaden zufügen.

Dass Kinder selbst vor Schäden im Rahmen der Aufsichtspflicht geschützt werden müssen, ist meist jedem klar und verständlich. Dass die Aufsichtspflicht aber auch der Vermeidung von Schäden durch Kinder dient, ist oft schon weniger bekannt. Hintergrund ist folgender: Kinder besitzen nicht immer das nötige Einsichtsvermögen, um die Konsequenzen ihrer Handlungen zu überblicken. Aus diesem Grund bezweckt die Aufsichtspflicht auch, dass einerseits Dritte vor Schäden durch Kinder bewahrt werden und andererseits, dass Kinder vor der Konfrontation mit Schadenersatzansprüchen geschützt werden.

Wer ist überhaupt aufsichtspflichtig?

Primär trifft die Aufsichtspflicht jene Personen, welche bereits von Gesetzes wegen zur Obsorge berufen sind. Grundsätzlich sind die Eltern (oder auch Großeltern, Pflegeeltern, etc.) aufsichtspflichtig. Bei diesen Personen leitet sich die Aufsichtspflicht unmittelbar aus dem Gesetz ab.

Kinder befinden sich aber nicht ständig in der Obhut der Eltern. Kinder besuchen den Kindergarten, gehen zur Schule oder befinden sich eben beim Sportverein. **Wenn sich Kinder beim Sportverein befinden, geht die Aufsichtspflicht vertraglich auf den Verein über.** Dieser übernimmt somit auf vertraglicher Basis die Pflichten, dass die Kinder nicht zu Schaden kommen und auch niemand anderen schädigen. Der Sportverein ist daher für die Einhaltung der Aufsichtspflicht verantwortlich. Der Sportverein hat sodann geeignete Perso-

nen einzusetzen, welche die Aufsicht über die anvertrauten Kinder konkret ausüben.

Wie weit geht die Aufsichtspflicht, was beinhaltet sie und wo liegen ihre Grenzen?

Nach der Rechtsprechung bestimmt sich das Maß der Aufsichtspflicht danach, was angesichts des Alters, der Eigenschaft und der Entwicklung des Aufsichtsbedürftigen (des Kindes) vom Aufsichtsführenden vernünftigerweise verlangt werden kann. Dabei ist jeweils die Gefährlichkeit der Situation und ein allfälliges wiederholtes früheres Fehlverhalten zu berücksichtigen. Das Maß der gebotenen Sorgfalt bei Bestehen einer Aufsichtspflicht ist jeweils im Einzelfall danach zu beurteilen, wie sich ein „maßgerechter“ Mensch in der konkreten Situation des Aufsichtspflichtigen verhalten hätte. Konkret vorhersehbare Gefahren sind zu vermeiden.

Es zeigt sich also ganz deutlich, dass **das konkrete Maß der Aufsichtspflicht immer stark vom Einzelfall abhängt.** Dies kann auch gar nicht anders sein. Zu unterschiedlich ist die **Aufsichtsbedürftigkeit** ausgeprägt, da diese ja **immer etwa vom Alter, dem Charakter und dem Entwicklungsstand der Kinder abhängig** ist. Als Grundsatz wird man aber festhalten können, dass die Aufsichtspflicht fallkonkret immer so auszuüben ist, wie verständige Eltern diese ausüben würden.

Damit der unmittelbar die Aufsicht für den Verein Ausübende (etwa die Trainerin/der Trainer) überhaupt beurteilen kann, was er beachten muss, trifft ihn eine Erkundigungspflicht. Er muss sich über die Eigenschaften, Fähigkeiten und den Charakter, der ihm anvertrauten Kinder erkundigen. Gerade im Sport ist diese **Erkundigungspflicht** von entscheidender Bedeutung, hängen doch viele Sportarten mit einem erhöhten Risiko zusammen und sind dementsprechend verletzungs- und schadensgeneigt. Man denke etwa an Schifahren, Judo, Fußball, Eishockey, Klettern und ähnliche Sportarten. Diese Risiken nehmen Sportler:innen in Kauf, weshalb es grundsätzlich zu keiner Haftung kommen kann, wenn sich bei der Sportausübung/dem Training eine Verletzung verwirklicht, die mit dieser Sportart risikomäßig typischerweise verbunden ist oder diese Verletzung auf in der jeweiligen Sportart gelegene unvermeidliche und typische Regelverstöße zurückgeht. Eine Einschränkung ist aber zu machen, welche für die Aufsichtspflichtigen entscheidend ist: **Man darf den Kindern keine sportlichen Übungen zumuten, die sie aufgrund des derzeitigen sportlichen Kenntnis- und Entwicklungsstands nicht ordentlich bewältigen können und sie überfordern würde,** da dies das Verletzungsrisiko enorm erhöht. In der Rechtsprechung hat sich daher folgendes Prinzip herausgebildet:

WICHTIGES PRINZIP:

Eine Haftung des Aufsichtspflichtigen scheidet im Sportbereich aus, wenn die vom Sportler/Kind geforderte Leistung seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht und sich das mit der Sportausübung verbundene typische Risiko verwirklicht.

Dies verdeutlicht, wie wichtig gerade im Sportbereich die Erkundigungspflicht ist. Der bzw. die konkrete Trainer:in/Übungsleiter:in muss wissen, wie es mit den jeweiligen sportlichen Fähigkeiten beim jeweiligen Kind bestellt ist. Gleichzeitig muss der bzw. die konkrete Trainer:in/Übungsleiter:in aber auch wissen, wie die (Verbands-)Regeln des jeweiligen Sports lauten, um sagen zu können, was sportarttypisch ist und in welchem Rahmen man sich in der jeweiligen Sportart bewegen darf.

MERKSATZ:

Fordere, aber überfordere nicht.

Darüber hinaus trifft Aufsichtspflichtige eine **Anleitungs- und Warnpflicht**. Dies bedeutet, Kindern sind Warnungen und Erklärungen in kindgerechter Weise zu vermitteln, damit sie diese auch verstehen. Sportliche Übungen, der Umgang mit Sportgeräten sowie das Verhalten in der Sporteinrichtung und die damit verbundenen Gefahren sind dem Kind so zu erklären, dass es ein Verständnis dafür entwickelt. Ferner muss sich der Aufsichtspflichtige auch vergewissern, dass Warnungen und Erklärungen auch beachtet bzw. befolgt werden, was **Kontrollpflicht** genannt wird, wobei die Kontrollintensität natürlich stark vom Alter der Kinder abhängt. Wenn Erklärungen, Anleitungen und Warnungen nicht eingehalten werden, muss der Aufsichtspflichtige eingreifen (**Eingreifpflicht**). Wenn etwa das für den Vereinsschikurs anvertraute Kind seinen Sturzhelm nicht trägt, hat der Aufsichtspflichtige einzugreifen und das Kind davon abzuhalten, ohne Helm zu fahren.

Wann und wo beginnt die Aufsichtspflicht, wann endet sie und wer darf ein Kind abholen?

Zumal die Aufsichtspflicht – etwa bei Sportvereinen – vertraglich begründet wird, bestimmen sich der Ort und der Beginn der Aufsichtspflicht nach der konkreten Vereinbarung. Es sollte daher mit den Eltern ganz konkret vereinbart werden, wann die Kinder in die Obhut des Vereins übernommen werden und wo dies geschieht.

Die Aufsichtspflicht endet, sobald das Kind entweder vom Obsorgeberechtigten (Eltern, etc.) abgeholt worden ist oder sich das Kind – mit Erlaubnis des Obsorgeberechtigten – selbstständig auf den Heimweg begeben hat, weil das Kind eben bereits soweit ist, dass es den Heimweg allein bewältigen kann. Damit der Sportverein und deren Trainer:innen/Übungsleiter:innen, gerade bei Kindern, die noch nicht allein nach Hause gehen können, nicht in die unangenehme Situation kommen, teils überlange in der Pflicht zu stehen, weil die Kinder

verspätet abgeholt werden, sollten auch diese Zeiten vorab genau definiert und mit Eltern, die sich nicht daran halten, das Gespräch gesucht werden.

Darüber hinaus sollte mit den Obsorgeberechtigten vorab genau definiert werden, wer das Kind abholen darf. Dies sollte festgehalten und dokumentiert werden. Der Sportverein sollte sich keinesfalls in die Situation begeben, dass eine hierzu nicht berechnete Person das Kind abholt oder dies versucht. Abgesehen vom Fall, dass eine nicht dokumentiert berechnete Person das Kind abholen will, kann es auch Situationen geben, in denen der Verein das Kind dem an sich Berechneten nicht mitgeben darf. Man denke etwa an den Fall, dass der Abholende erkennbar betrunken ist und das Kind mit dem Auto nach Hause bringen möchte. Hier ist unbedingt zu versuchen, den Abholenden davon zu überzeugen, das Kind nicht mit dem Auto zu fahren, und notfalls die Polizei zu verständigen.

TIPP:

Ort, Beginn und Ende der Aufsichtspflicht vorab genau definieren und mit den Eltern (Obsorgeberechtigten) vereinbaren, wer das Kind abholen darf, und all dies auch dokumentieren.

Haftung

Zu einer Haftung kann es dann kommen, wenn der Aufsichtspflichtige seine Aufsichtspflicht rechtswidrig und schuldhaft verletzt und dadurch das Kind selbst einen Schaden (etwa Verletzung) erleidet oder das Kind einen Dritten schädigt und der jeweilige Schaden bei Einhaltung der Aufsichtspflicht nicht eingetreten wäre. Gerade im Bereich des Sports, dessen Ausübung oftmals mit erhöhten Risiken verbunden ist, ist die Kenntnis und Einhaltung der oben beschriebenen Pflichten sehr wichtig, weil eben eine Haftung regelmäßig dann ausscheidet, wenn sich zwar ein Kind bei der Sportausübung verletzt, die vom Kind geforderte Leistung aber seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprochen hat und sich bloß das mit der Sportausübung verbundene typische Risiko verwirklicht. Da für eine Haftung Voraussetzung ist, dass die Aufsichtspflicht verletzt wurde, stimmt – was Schäden Dritter betrifft – natürlich auch der oft auf Schildern zu lesende Satz „Eltern haften für ihre Kinder“ (oder umgemünzt auf unsere Belange: „Der Aufsichtspflichtige haftet für die Kinder“) nicht. Dies suggeriert ja, dass der Aufsichtspflichtige schlechthin für Schäden durch Kinder haftet. Dies ist unrichtig, da ohne Aufsichtspflichtverletzung keine Haftung des Aufsichtspflichtigen eintreten kann.

Mag. Markus Schopper ist selbstständiger Rechtsanwalt. In seiner Tätigkeit hat er sich auf das Sport-, Vereins- und Vereinssteuerrecht sowie weitere Fachgebiete spezialisiert. In diesen Bereichen gibt er laufend sein Wissen im Rahmen von Vorträgen weiter. So auch bei Funktionärskursen der SPORTUNION Akademie.

schopper@bs-ra.at | Tel: +43 732/65 45 56 | Graben 32, 4020 Linz



Zur SPORTUNION Akademie: sportunion-akademie.at

OHNE EHRENAMT LÄUFT NICHTS!

EIN

DANKE

KANN GROSSES BEWIRKEN



Ehrenamt verdient Anerkennung! Eure Helfer:innen leisten Tag für Tag Großartiges. Höchste Zeit, ihnen zu zeigen, wie wertvoll ihr Einsatz ist!

Auszeichnungen machen Wertschätzung sichtbar. Nutzt die Gelegenheit und nominert eure Helfer:innen für **Ehrenamtspreise** oder **Ehrenzeichen**.

**SPORTUNION
Verdienst-
zeichen**

Das Verdienstzeichen ist eine Auszeichnung der SPORTUNION Oberösterreich und kann für langjährige und verdienstvolle Funktionär:innen, Sportler:innen und Mitglieder beantragt werden.

Verleihbestimmungen

BRONZE:

- mind. 10-jährige vorbildliche Mitgliedschaft

ODER

- 5-jährige verdienstvolle Mitarbeit als Funktionär:in in einer Gliederung der SPORTUNION

SILBER:

- **Verdienstzeichen in Bronze**

UND

- mind. 20-jährige vorbildliche Mitgliedschaft

ODER

- 10-jährige verdienstvolle Mitarbeit als Funktionär:in in einer Gliederung der SPORTUNION

GOLD:

- **Verdienstzeichen in Silber**

UND

- mind. 25-jährige vorbildliche Mitgliedschaft

ODER

- 15-jährige verdienstvolle Mitgliedschaft als Funktionär:in in einer Gliederung der SPORTUNION



Urkunde mit
SPORTUNION
Ansteckpin!

WWW.SPORTUNION.AT/OOE/VERDIENSTZEICHEN-
LANDESSPORTEHRENZEICHEN-OOE/



Ballschule Österreich: Neue Fortbildungen für Kindergärten & Schulen

Die Ballschule Österreich ist ein Projekt, das 2016 mit Unterstützung des österreichischen Sportministeriums gestartet wurde. In Rahmen dessen wurde in Kooperation mit der Heidelberger Ballschule die App Ballschule Österreich erstellt, welche 188 Video-Übungsanleitungen enthält. Diese zielen auf die Vermittlung der heutzutage oft mangelnden motorischen, technischen, taktischen und koordinativen Basisfertigkeiten vieler Kinder ab. Pädagoginnen und Pädagogen gibt die App Hilfestellung dabei, ballsportorientierte Basiskompetenzen spielbezogen zu vermitteln und zeigt ihnen Möglichkeiten, wie vielfältig verschiedene Bälle im Unterricht eingesetzt werden können. Aufbauend auf diesem Projekt bietet die SPORTUNION Oberösterreich nun kostenlose, vierstündige Fortbildungen für Kindergärten und Volksschulen an.



Ziel ist es, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Vereinstrainer:innen ballsportorientierte Basiskompetenzen spielbezogen zu vermitteln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie vielfältig verschiedene Bälle im Unterricht eingesetzt werden können, sodass Kinder für Ballsportarten begeistert werden und wichtige motorische Fertigkeiten erlernen können. Diese Fortbildungen werden vom Sportwissenschaftler und Bewegungsscoach der SPORTUNION Oberösterreich, Roman Lanzerstorfer, geleitet. Kindergärten

bzw. Volksschulen können an ihrem Standort gemeinsam mit Vereinen **ab sofort** solche Fortbildungen anbieten.

Entdecke Übungen
für deine Altersklasse



Inhalte & Ziele

- **Theorie:** Grundlagen des altersgerechten und freudbetonten Ballspiels.
- **Praxis:** Kennenlernen und Ausprobieren neuer Spiele und Übungen.

Fortbildung Ballschule Österreich in eurem Kindergarten oder eurer Volksschule!

Vorteile für Kindergärten und Volksschulen

Der Mehrwert einer Fortbildung in Ihrem Kindergarten bzw. an Ihrer Volksschule liegt in einem wissenschaftlich fundierten, praxiserprobten und sofort einsetzbaren Konzept für den Sportunterricht. Pädagoginnen und Pädagogen erhalten konkrete Umsetzungshilfen und Kinder profitieren von mehr Bewegungssicherheit, Selbstvertrauen und Freude am Sport. Damit investiert der Kindergarten bzw. die Schule nachhaltig in die motorische Entwicklung und Gesundheit ihrer Schützlinge.

Voraussetzungen & Teilnehmer:innen

Voraussetzungen sind lediglich ein Raum mit einem Projektor für den Theorieteil und ein Turnsaal für den Praxisteil. Die Teilnehmerzahl kann von 8 bis 20 Pädagoginnen bzw. Pädagogen reichen und auch Nachwuchstrainer:innen aus Sportvereinen der Umgebung oder Pädagoginnen bzw. Pädagogen aus benachbarten Kindergärten und Volksschulen können gerne zur Fortbildung eingeladen werden und teilnehmen.

Wenn auch Ihr Kindergarten bzw. Ihre Volksschule Standort für eine Fortbildung zum Thema Ballschule sein möchte, dann melden Sie sich jetzt an! Sie werden dann von der SPORTUNION Oberösterreich kontaktiert.

Jetzt anmelden!



Roman Lanzerstorfer, Trainer

Roman Lanzerstorfer hat ein abgeschlossenes Studium Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Bewegung-Gesund-Fitness und sich darüber hinaus durch zusätzliche Aus- und Fortbildungen auf das Spannungsfeld Kind-Bewegung-Ballsport spezialisiert. Er ist Bewegungsscoach in Volksschulen und Referent der Ballschule Österreich. Außerdem ist er als Vereinsfußballtrainer und Trainer beim Landesverbandsausbildungszentrum des Oö. Fußballverbands tätig.



Ansprechperson Ballschule Fortbildungen

Florian Falthansl-Scheinecker
Mail: florian.falthansl@sportunionooe.at
Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18



HAPPY SWIM geht in die nächste Runde!

Schwimmen ist mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung – es ist eine lebenswichtige Fähigkeit. Dennoch ist in Österreich jedes fünfte Kind ertrinkungsgefährdet. Genau hier setzt die SPORTUNION Oberösterreich an. In Zusammenarbeit mit dem OÖ Familienreferat bieten wir Schwimmkurse für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an, die noch nicht oder nur kaum schwimmen können. Die Kurse finden in den Sommerferien in Freibädern an mehreren Standorten in Oberösterreich statt und werden von qualifizierten Übungsleiter:innen durchgeführt.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick:

- in den Sommerferien
- 5 Einheiten à 50 Minuten
- Alter: 6-10 Jahre
- Niveau: Nichtschwimmer:innen und Schwimm-Anfänger:innen
- Kleine Gruppen mit max. 10 Kindern
- Betreuung durch 2 qualifizierte Kursleiter:innen
- Spielerisches Erlernen wichtiger Schwimmtechniken
- Tauch- und Gleitübungen, Sprünge vom Beckenrand

Alle zwölf Standorte



Nur 25€ pro Kind!



Alle Infos & Möglichkeit zur Anmeldung hier! Kurse buchbar ab 01. Mai 2026!



Seid dabei!

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus. BILDUNG	17.04. - 08.05.2026	Übungsleiter:in Beachvolleyball	Leonding
	24.04. - 08.05.2026	Übungsleiter:in Spezialmodul Ballschule	Linz
	15.05. - 23.05.2026	Übungsleiter:in Schwimmen	Linz

Fort. BILDUNG	28.04.2026	Regeneration unterstützen - Ernährung nach Belastung	Online
	08.05.2026	Bewegungsgeschichten & Abenteuerturnen	Linz
	16.05.2026	Kleingeräte im Gesundheitssport: Theraband, Kettle Bell und Co.	Linz
	22.05.2026	Faszientraining in Theorie & ganz viel Praxis	Linz
	30.05.2026	Spiel und Spaß mit dem Ball - altersadäquate Verwendung von Bällen im Turnsaal	Linz

Aktiv. KURSE	30.08. - 04.09.2026	6daysFUN - Faustball	Obertraun
	31.08. - 04.09.2026	5daysFUN - Volleyball	Rohrbach-Berg

Funktionärs. KURSE	21.04.2026	Spenden, Sponsoring & Co - Finanzierungsmöglichkeiten für Sportvereine	Online
	08.05.2026	Presse, Social Media & Storytelling - Öffentlichkeitsarbeit im Verein	Linz
	21.05.2026	Next Level Marketing: Dein KI-Toolkit für den Marketing-Alltag	Online

Hierbei handelt es sich nur um einen Auszug des Kursprogramms. Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at



QR-Code scannen und direkt durch das aktuelle Kursprogramm scrolle!

AUSBILDUNGEN

Die Grundausbildung von Vereinsübungsleiter:innen ist eine der Hauptaufgaben der SPORTUNION und somit zentrales Anliegen der SPORTUNION Akademie. Zahlreiche Ausbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten die wichtige Basis zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Unsere Übungsleiter:innen-Ausbildungen sind eine ideale Vorbereitung für staatliche Instruktor:innen-Ausbildungen.

FUNKTIONÄRSKURSE

In Vorträgen und Workshops speziell für Funktionär:innen gehen unsere Expert:innen auf Herausforderungen und Problemstellungen der Vereinsführung ein.

FORTBILDUNGEN

Kompakte, praxisorientierte Fortbildungen bieten SPORTUNION-Übungsleiter:innen sowie allen anderen sportlich interessierten Personen die Chance, ihr Wissen aufzufrischen und neue Trends kennenzulernen.

AKTIVKURSE

Unsere Aktivkurse laden zum gemeinsamen Sporteln ein. Spaß an der Bewegung mit alten und neuen Sportfreund:innen steht bei diesen Kursen im Vordergrund.



Foto: Helmut Söllinger

SPORTUNION Landesmeisterschaften U12 Nachwuchsfußball 2026

In der gut besuchten Sporthalle in Rohrbach ermittelten 12 SPORTUNION Mannschaften aus Oberösterreich den SPORTUNION Landesmeister 2026. Die Gruppensieger in der Vorrunde lauteten Union Naarn, Union Oberneukirchen und Union Waldmark St. Stefan. Als bester Zweitplatzierte stand UFC Rohrbach-Berg in der Finalrunde. In den Halbfinalspielen setzte sich Naarn gegen Rohrbach-Berg und Oberneukirchen gegen St. Stefan durch. Im Finale siegte Naarn gegen Oberneukirchen und beide qualifizierten sich fürs Bundesfinale in Innsbruck.

Endstand ULM NW U12 – 2026:

1. Union Naarn
2. Union Oberneukirchen
3. UFC Rohrbach-Berg
4. Union Waldmark St. Stefan
5. SPG Neukirchen/W./Wesenufer
6. Union Neustift/Oberkappl
7. Union Schwand
8. SPG Lembach/Kirchberg
9. SPG Aigen/Schlägl/Peilstein/Oepping
10. Union Sarleinsbach
11. Union St. Peter/Wimberg
12. Union Steinerkirchen

Danke an alle SPORTUNION-Vereine, die an der Landesmeisterschaft 2026 teilgenommen haben, Glückwunsch zu den Platzierungen und ein großes DANKESCHÖN an die SPORTUNION Putzleinsdorf unter der Leitung von Klemens Wipflinger für die hervorragende Abwicklung der Veranstaltung.



Foto: SPORTUNION Tirol/Stefan Ebner

Die Teams bei den SPORTUNION Bundesmeisterschaften 2026

SPORTUNION Bundesmeisterschaft Eisstochsport Herren: SPORTUNION Schardenberg und SPORTUNION DSG Altenberg erobern Stockerplätze

Fünf Mannschaften der SPORTUNION Oberösterreich traten bei der SPORTUNION Bundesmeisterschaft in Treibach, Althofen, K, am 8. Dezember 2025 an und präsentierten sich in ausgezeichneter Form.

SU Schardenberg dominierte die Gruppe A und spielte im Finale um den Bundesmeister-Titel gegen UESV Aschbach. Die Gruppe B war hart umkämpft. SU-DSG Altenberg erreichte punktgleich mit dem Sieger Aschbach Rang 2, SU Neustift i.Mkr. landete 2 Punkte dahinter auf Rang 4.

Im Finale verlor SU Schardenberg (Johann Duscher, Markus Haas, Peter Huber, Hans Peter Zauner) gegen UESV Aschbach, NÖ, mit 7 : 6 und holte die Silbermedaille nach Oberösterreich. Diese beiden Mannschaften sind Steher bei der SPORTUNION Bundesmeisterschaft 2026/27.

Im Spiel um Rang 3 besiegte SU-DSG Altenberg (Gerhard Wolfinger, Jakob Wolfinger, Josef Leitner, Peter Landl) den ESV

Zederhaus mit 7 : 5 und belohnte sich mit der Bronzemedaille. SU Neustift verlor das Spiel um Rang 7 gegen GSC Liebenfels knapp mit 4 : 5.

Zu einem OÖ-Derby kam es im Spiel um Rang 13. SSV Union Sarleinsbach behielt gegen die junge Mannschaft von SU Guschlbauer St. Willibald mit 8 : 5 die Oberhand.



Foto: privat

SPORTUNION Landesmeisterschaft Herren Eisstochsport Winter 2025/26: SSV Union Sarleinsbach verteidigt Meistertitel

Am 27. Dezember 2025 fand die SPORTUNION Landesmeisterschaft der Herren in der Eishalle Peuerbach mit 21 Mannschaften statt. Zuerst wurde eine Vorrunde in 2 Gruppen mit 10 und 11 Mannschaften gespielt, die End-Reihung wurde in einem anschließenden Platzierungsspiel festgelegt. Der Wettbewerb verlief sehr fair und die Union Peuerbach präsentierte sich wieder einmal als ausgezeichneter Gastgeber.

Die Ränge 1 – 4 in den Vorrunden waren auch diesmal wieder heiß umkämpft, das sind nämlich die Steherplätze für die nächste SPORTUNION Landesmeisterschaft.

Um den Landesmeister-Titel spielten dann Natternbach gegen den Titelverteidiger Sarleinsbach. SSV Union Sarleinsbach mit den Spielern Klaus Traxler, Michael Altendorfer, Brunner Andre, Josef Peherstorfer, Zöchbauer Rene siegten im sehr engen Finalspiel mit 7 : 6 gegen SU Sageder Fenster Natterbach 1 (Dobrezberger Günter, Moser Stefan, Kaufmann Patrik, Rad Daniel).

Im Spiel um Rang 3 trafen SU Sageder Fenster Natternbach 2 (Wimmer Johann, Obernhumer Josef, Hamedinger Marcel, Hamedinger Jürgen) und SU Guschlbauer St. Willibald (Schopf



Foto: privat

Hans, Weinhäupl Klaus, Fesl Niklas, Höller Philipp) aufeinander. Auch dieses Spiel verlief sehr spannend. Natternbach siegte erst in der Verlängerung mit 7 : 6.

Die Ränge 1 – 3 bedeuten die Qualifikation für die SPORTUNION Bundesmeisterschaft am Samstag, 5.12.2026 in Salzburg. Da tritt dann Oberösterreich mit 4 Mannschaften an, weil der Bundesmeister-Zweite SU Schardenberg Fixstarter ist. Die Mannschaften Rang 1 – 8 sind Steher für die SPORTUNION Landesmeisterschaft 2026/27.

SPORTUNION Landesmeisterschaft Rhythmische Gymnastik Nachwuchs

Mit viel Eleganz, Konzentration und Begeisterung zeigten 50 junge Gymnastinnen bei der diesjährigen SPORTUNION Landesmeisterschaft in Rhythmischer Gymnastik (Nachwuchs) in Wilhering ihr Können. In verschiedenen Altersklassen und Leistungsklassen turnten die Gymnastinnen Küren mit Reifen, Ball und Ohne Handgerät im Alter von 7 – 10 Jahren. Neben der Mehrkampfwertung gab es auch eine Gerätewertung, die bei den Gymnastinnen sehr gut angekommen ist.



Foto: Markus Baumgartner

Ergebnisse:

SPORTUNION ADM – Linz: 2x Gold, 3x Silber und 4x Bronze.
SPORTUNION Mühlbach: 7x Gold, 1x Silber und 1x Bronze.
SPORTUNION Pettenbach: 7x Gold, 10x Silber und 10x Bronze.

Der Wettkampf war geprägt von Teamgeist, Fairness und großer Freude am Sport. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Herz und Disziplin die jungen Gymnastinnen auftreten. Solche Meisterschaften zeigen, wie wichtig die Nachwuchsarbeit in unseren Vereinen ist und wie viel Potenzial in den Gymnastinnen steckt. Die Veranstaltung unterstrich einmal mehr, welchen Stellenwert die Förderung junger Talente im Oberösterreichischen Turnsport hat. Edith Parzmayr, Landesspartenreferentin der SPORTUNION Oberösterreich und Vizepräsidentin des Turnsport OÖ, freute sich ebenfalls über die gelungenen Leistungen und den Teamgeist auch bei den Eltern.

Fechten

Zwei Turniersiege in Wien für die Fecht-Union Linz!

Bei den akademischen Meisterschaften, die auch zur österreichischen Rangliste zählen, räumten die Fecht-Union Linz-Fechter:innen voll ab und sicherten sich zwei Turniersiege und eine Bronzemedaille. Am Samstag waren die Damen am Start. Schon nach der Vorrunde waren Luise Elmer und Leonore Praxmarer (beide Fecht-Union Linz) mit den Plätzen 2 und 4 stark gesetzt. Im weiteren Verlauf besiegten die beiden Degenfechterinnen ihre Gegnerinnen teilweise klar. Leider unterlag die Heeresportlerin Leonore im Halbfinale mit 10:11 knapp und sicherte sich damit den ausgezeichneten 3. Gesamtrang. Die Medizinstudentin Luise Elmer stieß bis ins Finale vor, wo sie dann Leonores Bezwingerin Julia Pizzuti (UWK Graz) klar mit 13:5 besiegte und sich somit den Turniersieg und den Titel der akademischen Meisterin 2026 sicherte. Am Sonntag gingen die Herren auf die Planche. Mit einer makellosen Vorrunde stieg Josef Mahringer (Fecht-Union Linz)

als 1. gesetzt in die Direktausscheidung auf. In den darauffolgenden Gefechten ließ der Waldinger nichts anbrennen und besiegte seine Gegner teilweise überlegen. So stieg der Fecht-Union Linz Athlet bis ins Finale auf, wo er den Kroaten Sola mit 15:9 klar schlug und sich damit ebenfalls den Turniersieg und den Titel des akademischen Meisters holte.



Foto: privat

Doppelsieg für die Fecht-Union Linz knapp vor Mitternacht!

Beim internationalen Snowflake-Turnier präsentierten sich Luise Elmer und Leonore Praxmarer (beide Fecht-Union Linz) in bestechender Form und holten die Plätze 1 und 2 zu sehr später Stunde. Nachdem aufgrund mehrerer Pannen das Turnier erst mit 4 Stunden Verspätung starten konnte, fochten beide Fechterinnen noch etwas verhalten in der Vorrunde. Doch in der Direktausscheidung ließen beide Degenfechterinnen dann nichts mehr anbrennen und besiegten teilweise überlegen ihre Gegnerinnen. Und so trafen die Vereinskolleginnen erst im Finale aufeinander. Im Gefecht um den Turniersieg hatte dann die Medizinstudentin Luise Elmer den längeren Atem und besiegte Leonore Praxmarer um 23:15 Uhr mit 15:13. Damit konnte Luise ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.



Foto: privat

Top-Leistung im Weltcup durch Josef Mahringer



Foto: privat

Josef Mahringer (Fecht-Union Linz) besiegte auf seinem Weg zur WM-Qualifikation sogar einen ehemaligen Olympiasieger. Über 370 Degenfechter waren zum Weltcupturnier im deutschen Heidenheim angereist. Josef Mahringer, der seit ein paar Monaten wieder im Heimatklub in Linz mit dem

italienischen Trainer Matteo Cadeddu trainiert, erwischte mit 4 Siegen bei zwei Niederlagen eine gute Vorrunde und stieg als 64. gesetzt in die Direktausscheidung auf. In den anschließenden Gefechten schlug der Waldinger die beiden Schweizer Metrailler und Brochard klar und traf dann auf den früheren Olympiasieger Sangyoung Park aus Korea. Anfänglich fand Josef nur schwer ins Gefecht und lag zwischenzeitlich bereits 4 Treffer zurück. Dennoch behielt der Degenfechter die Nerven und kämpfte sich Treffer um Treffer in einem extrem spannenden Gefecht zurück und übernahm schlussendlich die Führung und siegte denkbar knapp mit 15:14. Im nächsten Gefecht hatte der Fecht-Union-Linz Athlet leider nichts mehr zusetzen und Josef Mahringer verlor gegen Mate Koch (HUN). Dennoch bedeutet dies mit dem 49. Platz unter 373 Startern ein Top-Resultat im Weltcup und die Qualifikation für EM und WM 2026.

Jodo

Bronze und „Fighting Spirit“ für Österreich bei der Jodo-EM in Polen

Zielona Góra (Polen), 26.–28. September 2025 – Das österreichische Jodo-Nationalteam zeigte bei der diesjährigen Europameisterschaft starke Leistungen. Gleich fünf der sechs Teilnehmenden schafften den Sprung aus der Vorrunde in die K.o.-Phase – ein beachtlicher Erfolg für das kleine, aber engagierte Team.

In der Kategorie Nidan (2. Dan) erkämpfte sich die Linzerin Xenia Wanjung Bichler-Hwang (50) von KendoLinz die Bronzemedaille und sorgte damit für einen der größten österreichischen Erfolge bei dieser EM. Für ihre beeindruckende Technik und Konzentration wurde sie von den Kampfrichtern besonders gelobt.

Der „Fighting Spirit“-Award ging an Bernhard Zablacky (35) von KendoLinz. Der Aschacher überzeugte mit außergewöhnlichem Einsatz, Fairness und unermüdlichem Kampfgeist. Die Auszeichnung wird traditionell an Athlet:innen verliehen, die durch Haltung, Disziplin und sportliche Leidenschaft hervorstechen.

Auch im Teamwettbewerb konnte Österreich überzeugen: In der Vorrunde besiegte das Nationalteam sowohl Irland als auch Spanien und zog damit verdient in die K.o.-Phase ein. Dort musste sich das österreichische Team schließlich Un-

garn geschlagen geben – dennoch ein starkes Gesamtergebnis, das den positiven Trend der letzten Jahre bestätigt.



Foto: privat

Bei der japanischen Kampfkunst Jodo wird der Kampf mit dem Stock gegen das Schwert trainiert. Seit 2023 bietet der Verein KendoLinz die Disziplin an. Der beherzte Einsatz trägt Früchte: Im Jahr 2023 stellte Österreich erstmals seit 10 Jahren wieder ein Team für die Jodo-Europameisterschaft. In dieser Zeit konnte nun schon die zweite EM-Medaille errungen werden.

Tennis

Oberösterreichische Tennislandesmeisterschaft für Amputierte 2025

Am Samstag, dem 6. Dezember 2025, fand in der Tennishalle Rottenbrunner in Steyr die Oberösterreichische Tennislandesmeisterschaft für Amputierte statt. Dieses Ereignis wurde von Gerda Wechsler-Hauer, der neuen Präsidentin des ÖÖ. Behindertensportverbandes, feierlich eröffnet und stellte einen bedeutenden Meilenstein in der Förderung und Sichtbarkeit des Behindertensports dar. Das Doppelteam Erwin Langbauer und Erwin Leibetseder vom UBSV Attnang/Vöcklabruck setzte sich als Sieger durch. Ihre herausragende Leistung und Teamarbeit führten sie an die Spitze des Wettbewerbs. Hier die Ergebnisse der besten vier Teams:

1. Erwin Langbauer / Erwin Leibetseder - UBSV Attnang/Vöcklabruck
2. Manfred Eisenknapp / Gerhard Jagsch - UBSV Attnang/Vöcklabruck / ASKÖ SV Franckviertel
3. Andreas Reiter / Christian Kröhn - UBSV Attnang/Vöcklabruck
4. Werner Motz / Georg Bauer - UBSV Attnang/Vöcklabruck



Foto: © 2025 by Hedwig Ematinger

Leichtathletik

Österreichische Crosslaufmeisterschaften

Im November 2025 fanden die Staatsmeisterschaften im Crosslauf in St. Margarethen im Burgenland statt. Natürlich startete eine Abordnung der SPORTUNION IGLA long life bei winterlichen Bedingungen und konnte einige Medaillen mit nach Hause nehmen. Das U14 Team mit Marco Fischer (Schärding), Emil Mühlböck (Natternbach) und Lorenz Humberger (St. Agatha) sorgte mit dem Bronzeplatz für eine Überraschung. Herauszuheben ist Lorenz, der bei seinem ersten Start für die IGLA in der Einzelwertung den ausgezeichneten 6. Platz erreichte. Medaille Nummer 2 erlief sich in Silber Ida Danner (Weibern) in der U23 Klasse. Ihre Zwillingsschwester Agnes wurde knapp 4. Medaille Nummer 3 in Silber gab es durch Jonas Mesi (St. Thomas) in der U16 Klasse.



Foto: SU IGLA longlife

Topleistungen für IGLA-Sprinter bei Landesmeisterschaften

Im Jänner 2026 fanden die Hallenlandesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in Linz statt und SPORTUNION IGLA long life Athleten zeigten enorm auf.

Mesi Julian holte sich die Goldmedaille über 1500m und Silber über 400m. Sein Bruder Jonas teilte mit ihm das Podest über 1500m und holte Bronze und stellte ebenfalls eine persönliche Bestleistung über 400m auf. Glasner Alina (gehört noch der U18 Klasse an) wurde über 60m 3. und über 200m 2. In beiden Bewerben stellte sie eine persönliche Bestleistung auf und setzte sich auch auf Platz 1 der österr. Bestenliste in ihrer Altersklasse. Marie Angerer wurde über 400m ausgezeichnete 2. und konnte über 200m krankheitsbedingt nicht mehr antreten. Leopold "Poidi" Nguyen holte überraschend Bronze im Weitsprung und 2x Blech über 60m und 200m. 2 Starts, 2 persönliche Bestleistungen und 2x Platz fünf war das starke



Foto: SPORTUNIONIGLA longlife

Ergebnis für Linus Mühlböck über 1500m und 800m. Simon Doppler wurde über 3000m 5.

Titelflut für IGLA Athleten



Foto: SU IGLA longlife/Klaus Angerer

Bei den Hallenlandesmeisterschaften der U18 und U20 Klasse zeigten die Athlet:innen der IGLA long life groß auf. Die Sprinter und Sprinterinnen überzeugten mit 7 von 9 möglichen Titeln! Alina Glasner siegte in der U18 Klasse über 60 und 200m. In der U20 Klasse erlief sich Marie Angerer die beiden Sprinttitel genauso wie Leopold Nguyen. Zusätzlich holte sich Poldi überraschend den Weitsprung. Für eine weitere Überraschung sorgte Niklas Angerer mit einem zweiten und dritten Platz über 60m und 200m bei den bis zu 2 Jahren älteren U18 Athleten. Julian Mesi siegte in überzeugender Art im 800 Lauf in der U20 Klasse. In der U18 Klasse belegte sein Bruder den 2. Platz. Gold gab es für ihn trotzdem noch in der 4x200m Mixed Staffel mit Alina Glasner, Nadja Höller und Niklas Angerer. Ebenfalls den zweiten Platz erzielte Linus Mühlböck mit persönlicher Bestleistung im 3000m Lauf. Neuzugang Lorenz Humberger wurde ausgezeichnete 6. im 800m Lauf. Nadja Höller holte sich die Bronzene im U18 Bewerb über 60m Hürden, wie auch Lavinia Secklehner im Kugelstoß in der U18.

Leichtathletik

Silvesterlauf Linz - 2 Siege, 2 dritte Plätze für die Läufer der SPORTUNION Bad Leonfelden

Tolle Leistungen lieferten die Läufer der SPORTUNION Bad Leonfelden beim Linzer Silvesterlauf. Stefan Durstberger wurde Gesamtsieger bei über 1300 Läufern, Florian Böhm ausgezeichnete Dritter. Christian Birngruber konnte die Klasse M40 gewinnen und Natalie Möllinger belegte den hervorragenden 3. Platz bei den Damen M20.



Foto: privat

Stefan Durstberger wird Vizelandesmeister über 3000 m

Einen Auftakt nach Maß legte der für die SPORTUNION Bad Leonfelden startende Spitzenläufer Stefan Durstberger im Jänner 2026 bei den Landesmeisterschaften in der Halle hin. Trotz seinem Debüt auf der Laufbahn zeigte der 25-jährige Installationsgeselle keine Scheue vor der starken Konkurrenz und positionierte sich gleich in der ersten von fünfzehn Runden auf Platz zwei. Sodann folgten gleichmäßige Durchgangszeiten, bis Stefan zu einem fulminanten Endspurt ansetzte. Die letzten 200 Meter absolvierte er in bombastischen

32 Sekunden, und kam damit Routinier Markus Lemp vom LC Sicking noch gefährlich nahe. Am Ende fehlten nicht einmal 8 Zehntelsekunden auf die absolute Topsensation. Dennoch überwiegt die Freude an der gewonnen Silbermedaille. Wurde mit einer Zeit von 8:51,43 nicht nur die 9-Minuten-Marke geknackt, sondern bedeutete dies gleichzeitig die Qualifikation für die Hallenstaatsmeisterschaften Ende Februar in Wien.

Philipp Obermüller – Starke Saisonbilanz

Die SPORTUNION Bad Leonfelden freut sich ganz besonders über die ganz herausragenden Laufergebnisse von Philipp Obermüller. Sein großes Lauftalent und seine Ausdauer konnte er in der letzten Laufsaison mit 8 ersten Plätzen unter Beweis stellen. Herausragend ist sicher die persönliche Bestleistung beim Halbmarathon in Berlin. Das Frühjahr war für ihn ein voller Erfolg und er konnte tolle Bestleistungen und Platzierungen erzielen: 10km Bad Füssing: 11. Platz Deutsche Meisterschaft PB 31:27, Halbmarathon VCM Wien: PB 1:09:09, 10km Ardagger: AK Platz 1., 10km Wels: Platz 1. 31:39, Halbmarathon Berlin: PB 1:08:57, 3Brückenlauf Linz: Platz 1.



Beweis stellen. Herausragend ist sicher die persönliche Bestleistung beim Halbmarathon in Berlin. Das Frühjahr war für ihn ein voller Erfolg und er konnte tolle Bestleistungen und Platzierungen erzielen: 10km Bad Füssing: 11. Platz Deutsche Meisterschaft PB 31:27, Halbmarathon VCM Wien: PB 1:09:09, 10km Ardagger: AK Platz 1., 10km Wels: Platz 1. 31:39, Halbmarathon Berlin: PB 1:08:57, 3Brückenlauf Linz: Platz 1.

Im weiteren Verlauf der Saison gab es gesundheitliche Probleme und die volle Leistung konnte er nicht zu 100% abrufen, jedoch trotzdem gute Platzierungen erreichen: 10km Mondseelauf: Platz 1, Pluscity Run: Platz 2, Altenfelden Panoramalauf: Platz 1, Viertelmarathon Wörthersee: AK Platz 1, Buisnesslauf Linz: Platz 1, 10km Ottensheim ÖÖLM: 4. Platz, Halbmarathon Untermühl: Platz 1.

Philipp wechselte nun auch mit seiner ÖLV Lizenz von der Zehnkampfunion Linz zur SPORTUNION Bad Leonfelden. Die Leichtathleten der SU Bad Leonfelden mit Spartenchef Robert Pytlik haben sich für die nächsten Jahre viel vorgenommen, vor allem soll nun auch bei Landes- und Österreichischen Meisterschaften angeschrieben werden. Ein Garant dafür sind die sportlich erfolgreichen Neuzugänge von Christian Birngruber, Stefan Durstberger, Florian Böhm, Peter und Natalie Möllinger und Biathlontalent Rene Maureder. Aber nicht nur ältere Athlet:innen sorgen für den Aufschwung des Bad Leonfeldner Leichtathletikteams. Um die große Anzahl von Kindern und Schülern bemühen sich Woche für Woche im ganzjährigen Training Lena Brandstätter, Johanna Peherstorfer und Franz Ruckendorfer, die mit den Kindern bei den zahlreichen Wettkampfteilnahmen etliche Spitzenplätze erkämpfen konnten.

Leichtathletik

Überraschungstitel für „Poidi“

Bei den U20-Staatsmeisterschaften in Wien überraschte ein Athlet der SPORT-UNION IGLA longlife besonders. Leopold „Poidi“ Nguyen siegte im Weitsprung mit einer persönlichen Bestleistung von 6,66m. Der Diersbacher zu seiner Leistung: „Ich belegte zuerst über 60m den 5. Rang und überlegte, ob ich überhaupt an den Start gehen sollte, da ich mein Knie spürte. Je länger der Wettkampf dauert, umso mehr kam ich in den „Flow“ und konnte im 4. Versuch mit 6,66m die Konkurrenz mit meiner persönlichen Bestleistung schocken. Ich freue mich schon auf die Freiluftsaison.“ Über 800m konnte sich Julian Mesi Silber erlaufen: „Ich bin als Jahresschnellster in das Rennen gegangen und wollte natürlich gewinnen, doch leider ging meine Taktik nicht auf und durch einen Strauchler in der Schlusskurve konnte ich nicht mehr um den Staatsmeistertitel mitkämpfen.“



Foto: SPORTUNION IGLA longlife

Staatsmeistertitel für Jonas Mesi

Bei den U18 Staatsmeisterschaften Ende Februar 2026 konnte der SPORTUNION IGLA long life Athlet einen Staatsmeister und einen Vizetitel holen. Jonas: „Das war ein perfektes Wochenende für mich. Wir haben genauso trainiert, dass ich bei den Staats meine Höchstform habe und das ist gelungen. Über 800m holte ich Silber. Bei diesem Rennen war ich zu defensiv, sonst wäre vielleicht hier auch der Titel drinnen gewesen. Über 1500m ist mir das nicht passiert, ich bin immer an meinem Gegner drangeblieben und hatte noch genügend Kraft gehabt, um ihn im Schlusssprint zu überholen!“ Sein Bruder Julian holte bei den Staatsmeisterschaften der allg. Klasse überraschend seine erste Medaille und war mit Bronze im 800m Lauf sehr zufrieden.

Faustball

Tabellenspitze besiegt - Klassenerhalt gesichert

ROHRBACH. Sensation vor Heimpublikum – als Underdog holt die Union Raiffeisen DIALOG telekom Arnreit einen Doppelsieg gegen die Tabellenersten und sichert somit den Klassenerhalt.

Nach wochenlangem Leistungstief gelingt in der 7. Runde vor Heimpublikum endlich der Befreiungsschlag. Als Außenseiter der vorletzten Runde begegneten die Mühlviertlerinnen nichts geringerem als der Tabellenspitze Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach und SPG Wolkersdorf/Neusiedl. Man ging mit geringen Erwartungen in die Spiele und vielleicht war das auch der Knackpunkt.

Schon im ersten Spiel gegen die Kremstalerinnen strotzten die Schützlinge von Trainerin Karin Azesberger von Energie. Nach dem ersten Satz Sieg ließen sich die Gegnerinnen zwar noch nicht so schnell abwimmeln und glichen zum 1:1 aus, doch immer mehr spielten sich die Arnreiterinnen in einen Flow, vor allem Angreiferin Kathi Gahleitner punktete immer wieder durch eine perfekte Zuspilleistung von Emma Gierlinger. Die Nussbacherinnen spürten den Druck zum Gewinnen und strachelten zunehmend. So ließ Arnreit nicht locker und holte den 1. Sieg mit 3:1.

In der zweiten Begegnung gegen SPG Wolkersdorf/Neusiedl blieb Arnreit im Leistungshoch und startete erneut energiegelich ins Spiel. Gegen die druckvollen Angriffe mussten sich die Mühlviertlerinnen anfangs adaptieren, glichen doch im Laufe des Spiels immer mehr einer undurchlässigen Abwehrmauer. Ein hoch emotionaler Schlagabtausch entwickelte sich, wobei

Arnreit auch immer wieder Satzrückstände von bis zu vier Punkten aufholen konnte. Nach den ersten zwei Satz Siegen definierte der 3. Satz den Höhepunkt des Spiels. Lange Ballwechsel und spektakuläre Einsätze auf beiden Spielhälften führten in die Verlängerung. Erst beim entscheidenden letzten Punkt war dann auf Seiten der Arnreiterinnen der Jubel groß. Neben dem zweiten Sieg gegen die Niederösterreicherinnen (3:0) ist der Klassenerhalt schon in der vorletzten Runde der Meisterschaft gesichert. „Wir wurden einerseits - als klarer Underdog der Runde - etwas unterschätzt, doch die Einstellung zum heutigen Spieltag war anders. Weniger Leistungsdruck und mehr Spielfreude führten heute zu dieser mannschaftlichen Topleistung und den Ergebnissen. Wir haben uns von unserer stärksten Seite präsentiert und wurden belohnt – ein gutes Gefühl nach der langen Durststrecke!“, freut sich Angreiferin Kathi Gahleitner über den Erfolg.

Foto: Magdalene Bauer



Faustball

Faustball-Staatsmeister gekürt: Hallen-Titel gehen an Nussbach und Vöcklabruck

Die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach (Frauen) und Union Tigers Vöcklabruck (Männer) haben sich die Österreichischen Staatsmeistertitel im Hallenfaustball gesichert. Beim Final3 in der Bezirkssporthalle in Rohrbach-Berg setzten sich die beiden Teams die nationale Krone auf. Während die Tigers damit zum dritten Mal in Folge den Hallentitel gewannen, folgt Feld-Champion Nussbach auf die Union Compact Freistadt. Organisiert wurde das Finalevent von der Union Raiffeisen dialog Telekom Arnreit.

Männer: Titel-Hattrick perfekt – Tigers Vöcklabruck bleiben Hallen-Champions

Die Union Tigers Vöcklabruck bleiben das Maß der Dinge im österreichischen Hallenfaustball. Mit einem klaren 4:0 (11:3, 13:11, 11:4, 11:5)-Erfolg gegen den TV Wohnplan Enns verteidigten die Tigers beim Final3 in der Bezirkssporthalle Rohrbach-Berg ihren Titel und krönten sich zum dritten Mal in Folge zum Hallen-Meister. Seit 2018 holte Vöcklabruck damit sechs von acht möglichen Hallentiteln – eine beeindruckende Erfolgsserie. Dabei hatte Enns am Samstag noch mit einem furiosen 4:0 gegen den amtierenden Feldmeister FBC Linz AG Urfahr für Aufsehen gesorgt. Entsprechend selbstbewusst ging der Außenseiter ins Finale. Doch von Beginn an übernahmen die Tigers das Kommando. Vor allem Karl Mülllehner drückte dem Spiel mit druckvollen Services und präzisen Angriffen seinen Stempel auf. Der erste Satz war rasch entschieden. Im zweiten Durchgang zeigte Enns seine Klasse und erspielte sich beim Stand von 10:7 sogar drei Satzbälle. Doch Vöcklabruck blieb ruhig, startete eine Aufholjagd und drehte den Satz noch. „Eine unserer Stärken ist es, auch wenn wir zurückliegen, zu wissen, was unsere Qualitäten sind und einen Satz noch einmal umdrehen zu können“, erklärte Vöcklabruck-Abwehrspieler Paul Part. „Wir haben gewusst, dass wir schwer zu schlagen sind, wenn wir unsere Leistung bringen.“ Mit der 2:0-Führung im Rücken spielten die Tigers befreit auf. Mülllehner traf aus nahezu allen Lagen, Enns fand kaum Lösungen im Spielaufbau. Im vierten Satz hielten die Ennsler zunächst dagegen, ehe Vöcklabruck mit einer Serie von sechs Punkten endgültig davonzog. Ein Ass von Mülllehner besiegelte schließlich den Titel-Hattrick.



Frauen: Union Nussbach krönt sich auch zum Hallen-Champion

Die Feld-Meisterinnen sind auch in der Halle das Maß der Dinge: Die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach sicherte sich mit einem 4:2-Finalsieg gegen die SPG Wolkersdorf/Neusiedl in der Bezirkssporthalle Rohrbach-Berg den sechsten Hallen-Meistertitel der Vereinsgeschichte. Drei Jahre nach dem letzten Triumph 2023 kehren die Oberösterreicherinnen damit an die Spitze zurück. Wie schon im Semifinale, das Nussbach nach 0:2-Rückstand ebenfalls mit 4:2 gewann, bewies das Team im Endspiel große Moral. Nach verlorenem ersten Satz übernahm Nussbach zunehmend die Kontrolle, stellte taktisch um und agierte stabiler. „Es war ein unglaubliches Spiel. Vielleicht waren wir am Ende um den einen oder anderen Ball abgeklärter. Wir haben versucht, das Spiel auch taktisch gut zu spielen – und das ist uns auf allen Positionen sehr gut gelungen“, erklärte Trainer Marco Salzberger. Wolkersdorf hielt die Partie lange offen und kämpfte sich im sechsten Satz nach deutlichem Rückstand noch einmal zurück. Beim Stand von 8:8 war die Entscheidung völlig offen, ehe Nussbach die Nerven behielt und den Titel fixierte.



Fotos: Faustball Austria/Stefan Pühringer

Karate

Lora Ziller: WM-Neunte

Platz neun – starkes Ergebnis bei den Weltmeisterschaften in Kairo für Lora Ziller (+68 kg). Lejla Topalovic (-61 kg) fehlte als Pool-Dritte nur ein Pünktchen zum Weiterkommen.

Lora Ziller (+68 kg) schaffte als Gruppenzweite den Achtelfinal-Einzug: Die Nr. 35 der Welt startete fulminant mit einem 10:2 über die Usbekin Khakimjonova in die WM. Dann aber folgte ein 0:5 gegen die Griechin Kyriaki Kydonaki und so stand die Ex-U21-Europameisterin im letzten Pool-Duell gegen die Belgierin Ophelie Mulolo unter Druck – das von Teamchef Juan Luis Benitez Cardenes klug kalkulierte 0:0 gegen die Silberne der Austrian Open in Salzburg reichte zum Aufstieg. Im Achtelfinale unterlag die 26-Jährige dann aber der Niederländerin Ingrid Creemers (Nr. 41) mit 3:6. Nach einem frühen 0:2-Rückstand konnte Ziller zwar nach 60 Sekunden auf 1:2 verkürzen, musste aber angreifen und wurde immer wieder ausgekontert. Platz neun ist aber ein starkes Ergebnis für die Karate-do Wels-Kämpferin.

Foto: Karate Insights/Martin Kremser



Lora Ziller erstmals im kleinen Finale – Platz 5

Großartiger Jahresauftakt für Österreichs Karate-Ladies: Im türkischen Istanbul stürmte Lora Ziller (+68 kg) erstmals in ihrer Karriere in ein Premier League-Bronze-Match, unterlag dann aber der Kroatin Nikolina Golombos mit 2:6 und wurde starke Fünfte. Lejla Topalovic (-61 kg) wurde mit einem Sieg und einem Remis 17.

4:1 gegen Clio Ferracuti (It) und 5:4 gegen die Kroatin Sara Tomic – damit raste Lora Ziller als +86 kg-Gruppensiegerin erstmals direkt in ein Premier League-Viertelfinale. Dort folgte ein hart umkämpftes 2:4 gegen die Kasachin Sofya Berlutseva (KAZ), die dann ins Finale einziehen konnte. In ihrem ersten Bronze-Kampf in der Königsklasse musste sich die Ex-U21-Europameisterin dann aber der EM-Dritten Nikolina Golombos

aus Kroatien mit 2:6 geschlagen geben. „Ich bin gut gestartet, bis zum 2:2 war es ein Kampf auf Augenhöhe. Nach dem 2:3 packte Nikolina aber ihre Defensiv-Fähigkeiten aus. Im ersten Moment bin ich enttäuscht. Aber insgesamt war es mein bester Start in ein neues Jahr. Ich überstand erstmals in der Premier League die Gruppenphase. Das ist ein guter Ansporn für die restliche Saison“, zog die Karate-do Wels-Athletin Bilanz.



Foto: Karate Insights/Martin Kremser

Platz fünf von Mykyta als Kumite-Highlight

Für das Kumite-Highlight sorgte Mykyta Hrihorashenko als U21-Fünfter bei den Nachwuchs-Europameisterschaften in Limassol/Zypern. Der Karate-do Wels-Kämpfer stürmte mit drei Siegen ins -75 kg-Halbfinale und wurde erst dort vom Holländer Ricardo Franken mit 1:4 gestoppt. Im kleinen Finale wartete dann der Series A-Zweite von Tiflis (GEO), Gadzhi Gadzhiev. Der Russe ging in Führung, aber Mykyta kämpfte stark, drehte das Match in ein 3:2. Doch aufgrund des Senshu-Vorteils von Gadzhiev musste er offensiv bleiben, erwischte einen Konter und verlor mit 3:4.

Badminton

5 mal Gold für Vorchdorf bei Senioren Titelkämpfen

Zum 4. Mal wurde der UBC Vorchdorf mit der Austragung der Österreichischen Seniorenmeisterschaften presented by STUCO seitens des Österreichischen Verbandes beauftragt. An drei Tagen kämpften 80 Oldies um die begehrten Medaillen in der Vorchdorfer Sporthalle.

Die erfolgsgewohnten Vorchdorfer Oldies nutzten den Heimvorteil perfekt und holten sich 5 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille. Zum erfolgreichsten Spieler des Turniers krönte sich Dominik Kronsteiner. Der Lokalmatador gewann ohne Satzverlust seinen ersten Einzeltitel 40+. Als Draufgabe siegte Kronsteiner im Herrendoppel 40+ mit Clubkollegen Rene Höller (erster Titelgewinn) und im Mixed mit der Andorferin Maria Steinmann. Ina Tippelt konnte ihren Vorjahrestitel im



Foto: UBC Vorchdorf

Damendoppel 35+ mit der Andorferin Natalie Hofinger erfolgreich verteidigen und holte sich im Einzel als auch Mixed mit Clubkollegen Bernhard Gruber den Vizemeistertitel. UBC Urgestein Harald Starl verteidigte mit dem Salzburger Thomas Aigner den Titel im Herrendoppel 60+ und sicherte sich seinen insgesamt 22 Seniorenmeistertitel. Im Einzel gewann er Bronze und zählt mittlerweile 58 Medaillen bei Senioren Staatsmeisterschaften.

Foto: Martin Göggl

VICTOR Hungarian International Championships 2025: Kai Niederhuber zweiter

Starke Leistungen des österreichischen Badmintonspielers Kai Niederhuber (Union Neuhofen/Krems) bei dem Hungarian International!

Im Halbfinale kam es zu einem rein österreichischen Duell, das Kai Niederhuber in einem intensiven Match mit 21:18, 21:13 für sich entscheiden konnte. Im anschließenden Finale traf Niederhuber auf einen stark aufspielenden dänischen Gegner, Jakob Houe. Trotz einer engagierten und kämpferischen Leistung musste er sich mit 11:21, 8:21 geschlagen geben und erreichte damit einen ausgezeichneten zweiten Platz.



Österreichs Badminton-Staatsmeistertitel 2026 in Klagenfurt vergeben

Klagenfurt stand am Wochenende ganz im Zeichen des heimischen Badmintonsports: Bei den 69. Österreichischen Badminton-Staatsmeisterschaften in der Ballspielhalle St. Ruprecht wurden von 30. Jänner bis 1. Februar 2026 die neuen Titelträger:innen in fünf Bewerbungen gekürt. Im Herreneinzel setzte sich Topfavorit Kai Niederhuber (UBC Neuhofen) durch. Er gewann das Finale gegen Titelverteidiger Wolfgang Gnedt (ASKÖ Traun) in zwei Sätzen mit 21:16, 21:19 und sicherte sich damit den Staatsmeistertitel. Im Herrendoppel wurden die topgesetzten Wolfgang Gnedt (ASKÖ Traun) / Kai Niederhuber (UBC Neuhofen) ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie siegten im Endspiel gegen Pascal Cheng / Christian Tomic klar mit 21:19, 21:11 und holten den Staatsmeistertitel. Im Mixed-Doppel wurden die topgesetzten Philipp Drexler (WAT Simmering) / Katharina Hochmeir (Sportunion Ohlsdorf) ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie besiegten Ármín Sárosi (Top und Fit Badminton Bad Vöslau) / Lena Rumpold (BC Götzis) klar mit 21:13, 21:16 und sicherten sich den Staatsmeistertitel 2026. Vereinskollege Paul Peherstorfer konnte ebenso ansprechende Leistungen im internationalen Mittelfeld erreichen.

UBC Neuhofen – öst. Meisterschaften Schüler U11-U15

In Egg, Vbg. fanden die öst. Einzel und Doppelmeisterschaften der Schüler im November 2025 statt. UBC Neuhofen konnte bereits zum 3. Mal hintereinander (2023, 2024 u. 2025) den Medaillenspiegel gewinnen: mit 4 Gold-, 2,5 Silber- und 3 Bronzemedailles wurde die Heimfahrt angetreten. Erfolgreichster Neuhofner Spieler wurde ÖSTERREICHER Felix der alle 3 Titel in den U 13 Bewerbungen gewann (HE, HD, Mix). DINH Erwin gewann Gold im HE U 15, Silber im Mix U 15 und Bronze im HD U 15. DINH Hanna gewann Gold im DE U 11 und Silber im Mix U 11. ERTL Katharina gewann 2 Silbermedaillen (U 15 DE und Mix) und die Bronzene im DD U 15. NEUBERGER Florian gewann 2 Bronzemedailles (U15 HD und HE). ERTL Alexander gewann um U 13 die Bronzene im HD.

Foto: UBC Neuhofen



SPORT(union)-TICKER

Schicke uns Erfolge aus deinem Verein unter winner@sportunionooe.at und finde sie dann auf unserem Sportticker unter sportunion.at/ooe/sportunionticker/.

Langlauf/Biathlon

Nordische Zwischenbilanz der SPORTUNION Bad Leonfelden

Bei den österreichischen „Heim“meisterschaften im Langlauf auf den Hutterer Böden in Hinterstoder war die SPORTUNION Bad Leonfelden mit drei Athlet:innen vertreten. Beim Sprint in der freien Technik konnten alle drei bis ins Finale vorstoßen. Anna Brandstätter erreichte den 6. Platz und Paul Peherstorfer den 5. Platz. Jakob Böckl gewann sowohl den Prolog als auch das Halbfinale und musste sich als Biathlet schlussendlich im Finale nur einem Salzburger Langlaufspezialisten geschlagen geben und erreichte damit sensationell die Silbermedaille. Bei der Klassikdistanz und bei der Staffel war nochmals Paul Peherstorfer im Einsatz – er erreichte weitere Top Ten-Platzierungen – ein sehr toller Erfolg!

Anfang Jänner richtete die SPORTUNION Bad Leonfelden mit Unterstützung der SPORTUNION Windischgarsten auch die OÖ-Landesmeisterschaften der Kinder und Schüler im Biathlon aus. Es wurde in Rosenau am Hengstpass sowohl der Sprint als auch ein Verfolgungswettkampf abgehalten. 1x Gold, 1x Silber und 3x Bronze waren die Ausbeute, welche auf das Konto von Jakob Böckl, Anna Weilguni und Philipp Heinzl gingen. Zusätzlich starteten auch noch Marie-Luise Rechberger und Georg Heinzl.

Die Junioren Maureder Rene, Peherstorfer Paul und Hammer David lieferten im Biathlon-Alpencup und auch im Biathlon-Austriacup in Hochfilzen wieder tolle Rennen ab. Rene schaffte es im Alpencup auf der Pokljuka in Slowenien sogar auf das Podest. In der Gesamt-

Biathlon Alpencup Pokljuka

Hervorragender 3. Platz beim Internationalen Biathlon Alpencup im slowenischen Pokljuka durch Rene Maureder (SPORTUNION Bad Leonfelden)! Vereinskollege Paul Peherstorfer konnte ebenso ansprechende Leistungen im internationalen Mittelfeld erreichen.

Foto: privat



Langlauf Spannendes Vereinsduell um Landesmeistertitel

Bei den Skating Langlauf Landesmeisterschaften in Schöneben lieferten sich die beiden Topathleten der SPORTUNION Bad Leonfelden Markus Keplinger und Christian Schwarz ein sehr spannendes Duell um den Landesmeistertitel über 10km Skating. Nach der ersten von 3 Runden konnten sich die beiden schon etwas absetzen und bildeten abwechselnd bis 1km vor dem Ziel einen spannenden Zweikampf, den schließlich der etwas jüngere Markus Keplinger für sich entscheiden konnte. Markus konnte damit seine zahlreiche Titelsammlung erweitern. Die SPORTUNION Eidenberg organisierte die wegen Schneeman-

Foto: privat



Fotos: Christian Schwentner

wertung des Austriacup liegen die Jungs in Podestnähe.

Bei den Schülern und Kindern ist die Zwischenbilanz ausgezeichnet: Jakob Böckl liegt nach tollen Ergebnissen im Biathlon-Austriacup in Führung, die Biathlon-LC-Gesamtwertung ist schon wieder fix eingefahren. Im Langlauf-LC ist der Sieg in der Saisonwertung auch noch in Griffweite. Anna Brandstätter führt die Langlauf-LC-Wertung überlegen an und lieferte auch schon gute Ergebnisse beim Biathlon. Anna Weilguni ist in der Biathlon-LC-Wertung schon fix am Podest und kämpft beim Langlauf auch noch um dieses.

Lena Deibl, Marie-Luise Rehberger, Johannes Weilguni, Heinzl Georg und Philipp konnten bei einigen Rennen auch schon ihr Können zeigen.

Nachwuchstrainer und Paradelangläufer Markus Keplinger absolvierte beim inter. Skadiloppet in Bodenmais/Bayern den 42km Klassikbewerb in der ausgezeichneten Zeit von 2:00:11,5. Das bedeutete bei diesem renommierten Volkslauf, der zur FIS Euroloppet Serie zählt, nicht nur den hervorragenden 8. Gesamttrang, sondern auch den Klassensieg in seiner Altersklasse.

gel verlegten Landesmeisterschaften wieder mustergültig. Für die SPORTUNION Bad Leonfelden waren noch folgende Athletinnen und Athleten erfolgreich: Schwarz Christian 1. Rang, Jakob Böckl 2. Rang, Anna Weilguni 2. Rang, Johannes Weilguni 4. Rang, Josef Elmer und Lena Deibl 7. Rang. Unsere drei Top Biathleten nahmen in Deutschland - Todtnau Notschrei im Schwarzwald - an den international gut besetzten Alpencuprennen teil. Beim kurzen Einzelbewerb glänzte Rene Maureder mit einem beachtlichen 4. Platz. Paul Peherstorfer und David Hammer konnten sich im Mittelfeld platzieren.

Biathlon

Titelhatrick Böckl Jakob Austriacupsieg Maureder Rene

Der Februar verlief für die Biathleten und Langläufer der SPORTUNION Bad Leonfelden äußerst erfolgreich. Jakob Böckl gelang mit dem 3. österreichischen Meistertitel beim Einzelbewerb Luftgewehr der Hatrick, nachdem er schon 2 Wochen davor 2 Titel errungen hatte. Er eroberte somit alle österreichischen Meistertitel in diesem Jahr. Als Draufgabe führte er mit einer überragenden Bestzeit die OÖ. Staffel noch zur Bronzemedaille. Bei diesen österreichischen Meisterschaften konnten sich Anna und Johannes Weilguni und Lena Deibl mit ihren Leistungen sowohl läuferisch als auch schießtechnisch im guten Mittelfeld platzieren. Somit gelang unseren Jungbiathleten ein perfekter Saisonabschluss.

Die 3 Kleinkaliber-Biathleten nahmen außerdem an 2 Austriacup Sprints in Seefeld teil. Dabei gelang Rene Maureder am ersten Tag ein 2. Platz und am darauffolgenden Tag sogar der Sieg inmitten starker österreichischer Konkurrenz.

Faustball

Champions Cup in Grieskirchen: Vöcklabruck feiert Titelgewinn – Freistädterinnen verpassen Sprung auf Podest

Die Faustballer der Union Tigers Vöcklabruck haben erstmals in ihrer Vereinsgeschichte den Hallen-Europapokaltitel gewonnen. Beim Champions Cup in Grieskirchen feierte das Team gegen den bisherigen Seriensieger TSV Pfungstadt einen umkämpften 3:2-Sieg. Für die Frauen der Union Compact Freistadt reichte es hingegen nicht zu einem Platz auf dem Podest. Nach ihrer 0:3-Halbfinalniederlage gegen den TSV Dennach mussten sie sich – trotz tollem Kampfgeist – auch im Bronze-Spiel gegen den TSV Calw geschlagen geben (1:3).

Vöcklabruck stößt Pfungstadt vom Thron

Österreichischer Staatsmeister in der Halle und auf dem Feld, Champions Cup-Sieger auf dem Feld, Welpokalsieger: Die Erfolgsliste der Union Tigers Vöcklabruck ist lang. Einzig ein Titel fehlte den so erfolgreichen Faustballern aus dem Hausruckviertel noch – bis zum vergangenen Wochenende. Beim Hallen-Champions Cup in Grieskirchen stieß das Team nicht nur den bisherigen Seriensieger TSV Pfungstadt (11 Siege in Folge) vom Thron, sondern krönte sich auch erstmals zur besten Hallen-Vereinsmannschaft im Faustball.

In einem hochklassigen Finale mit spektakulären Abwehraktionen und einem packenden Entscheidungssatz behielten die Union Tigers Vöcklabruck am Ende die Oberhand (11:8, 10:12, 11:4, 9:11, 11:8). Von Beginn an sahen die Zuschauer:innen dabei einen Schlagabtausch, in dem sich niemand so wirklich absetzen konnte. Zweimal legten die Tigers dabei nach Sätzen vor,

Paul Peherstorfer gelangen beachtliche Platzierungen im vorderen Mittelfeld. David Hammer konnte sich trotz guter Schießleistung nur am Ende des Mittelfelds platzieren.

4 Langläufer der SPORTUNION Bad Leonfelden nahmen am berühmten internationalen Vasaloppet in Schweden teil. Jakob Böckl gewann beim 30km Skating Bewerb in der offenen Spur seine Klasse. Markus Schwarz in ca. 6 Stunden, Markus Keplinger und Joachim Pömer in ca. 8 Stunden bewältigten ebenfalls den kräfte- raubenden 90km langen Lauf im klassischen Stil.

in beiden Fällen hatte Titelverteidiger Pfungstadt die passende Antwort parat. Auch im Entscheidungssatz war lange Zeit kein Sieger auszumachen. Beim Seitenwechsel führte Vöcklabruck mit 6:5, ehe man beim 10:8 zwei Matchbälle hatte. Als das folgende Service von Patrick Thomas im Aus landete, stand der historische Vöcklabrucker Erfolg fest. „Es war ein brutales Spiel“, jubelte Vöcklabrucks Zuspeler Elias Walchshofer nach der Partie. Für die Tigers sei es der letzte große Titel gewesen, der noch in der Sammlung gefehlt habe. „Wir wollten das unbedingt und haben viel investiert.“ Besonders hob er das Angriffsduell hervor: Pfungstadts Patrick Thomas und Karl Müllechner hätten sich „ein Duell geliefert, das seinesgleichen sucht“. Am Ende war es sein Team, das die entscheidenden Punkte gesetzt hatte. „Ich bin unglaublich stolz auf das Team“, so Walchshofer.

Foto: Stefan Pühringer / Faustball Austria



Foto: privat



Faustball

Gold und Bronze auf Landesebene

Bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften konnten die U16 Mannschaft der Union Raiffeisen DIALOG telekom Arnreit mit dem Landesmeistertitel und die U18 mit der Bronzemedaille überzeugen. Die U14 Mannschaft muss sich bei einem starken Teilnehmerfeld mit Platz 5 zufriedengeben.

Alle Jahre wieder stehen die oberösterreichischen Landesmeisterschaften am Programmpunkt der Arnreiter Jugend. Nachdem die U12 Mannschaft als erste Altersklasse schon abgeschlossen wurde und die Arnreiterinnen dabei den 5. Platz holten, kämpften die U14, U16 und U18 Mannschaften im Februar um Podestplätze.

Die U14 Mannschaft schied dabei schon nach dem Grunddurchgang aus. Bei einem starken Teilnehmerfeld und phasenweise guten Einsätzen fehlte es zu den weiterführenden Qualifikationsspielen dann an Nervenstärke in den entscheidenden Momenten. Trotzdem nehmen sich die Mädels lehrreiche Erfahrungen für die Zukunft mit.

Die U16 Mannschaft hingegen brillierte von Beginn an. Nach einer niederlagenlosen Gruppenphase und dem Halbfinalsieg über FBC LINZ AG Urfahr. Im Finale gegen Union Ulrichsberg startete das Duell zwar auf Augenhöhe, doch im Laufe des Endspiels konnte Arnreit dann nochmals einen Gang höher schalten und schlussendlich ohne Satzverlust verdient den Landesmeistertitel holen.

Bei den U18 Meisterschaften zeigte sich ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Viele Eigenfehler prägten das Spiel der Arnreiterinnen und im Laufe der Landesmeisterschaften fehlte es am präzisen Spielaufbau, um sich für das Endspiel zu qualifizieren. Als im kleinen Finale gegen Union Ulrichsberg dann durch einen Zusammenstoß Angreiferin Pia Mühlparzer außer Gefecht war, mobilisierten die Arnreiterinnen nochmals alle Kräfte in einer mauergleichen Abwehr und erkämpften sich im 3. Satz die Bronzemedaille.



Foto: Union Arnreit

Shortcarving/Firngleiten

Gelungene Premiere und spannende Staatsmeisterschaften in Eberschwang

Eberschwang war Schauplatz zweier hochklassiger Wintersportveranstaltungen. Das „The Shorty Nightrace“ feierte seine Premiere – und das mit großem Erfolg. Insgesamt 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, darunter 24 Athletinnen und Athleten aus Oberösterreich. Die Tagesbestzeit bei den Damen sicherte sich

Tanja Vogl von der Union aqotec Weißenkirchen. Bei den Herren war Oliver Vogl, ebenfalls Union aqotec Weißenkirchen, nicht zu schlagen. Besonders spannend verlief auch der Teambewerb mit jeweils vier Startern pro Mannschaft. Der Sieg ging nach Vorarlberg, während sich Oberösterreich mit einer starken Leistung den hervorragenden zweiten Platz sichern konnte. Als Veranstalter zeichnete die Union Maria Schmolln verantwortlich und sorgte für perfekte Bedingungen sowie eine rundum gelungene Premiere.

Mit der Firngleiter Staatsmeisterschaft am darauffolgenden Tag folgte der nächste sportliche Höhepunkt. Veranstaltet wurde diese vom Verein Union aqotec Weißenkirchen. Auch hier präsentierte sich Oberösterreich stark und erfolgreich. Überragende Athletin des Tages war erneut Tanja Vogl. Sie holte sich im knapp entschiedenen Riesenslalom den Staatsmeistertitel. Im Slalom sowie in der Kombination setzte sie sich klar von der Konkurrenz ab und krönte sich damit zur dreifachen Staatsmeisterin.

Bei den Herren verliefen die Rennen ebenfalls äußerst spannend. Im Riesenslalom erreichte Fabian Hofer (Union Maria Schmolln) den starken dritten Platz.



Foto: privat

Shortcarving

OÖ-Team glänzt bei Shortcarving-ÖM

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Staatsmeisterschaft im Shortcarving in Hoch-Imst (T) statt. Die Oberöreicher konnten diesmal auch in den unteren Klassen Top-Platzierungen einfahren. Bei den Schülern belegte Lorenz Resch (Union aqotec Weißenkirchen) im Riesentorlauf den 3. Platz und im Slalom den 2. Platz. Spannende Rennen gab es wieder in der Damen- und Herrenklasse, wo um die Staatsmeistertitel im Riesentorlauf, Slalom und in der Kombination gekämpft wurde. Tanja Vogl (Union aqotec Weißenkirchen) konnte ihre Titel aus dem Vorjahr gegen die starke Konkurrenz nicht verteidigen. Im knappen Riesentorlauf belegte sie den 3. Platz – lediglich fünf Hundertstel fehlten auf Rang zwei und 50 Hundertstel auf den Staatsmeistertitel. Im Slalom fuhr sie mit zwei soliden Läufen auf den 2. Platz und wurde somit im Slalom sowie in der Kombination Vizestaatsmeisterin.

Bei den Herren sicherte sich Fabian Hofer (Union Maria Schmolln) den Staatsmeistertitel. Im Slalom und in der Kombination durfte sich die oberösterreichische Mannschaft über einen Dreifachsieg freuen: Oliver Vogl (Union aqotec Weißenkirchen) setzte sich vor Johannes Gassner (ESKA Wels) und Fabian Hofer (Union Maria Schmolln) durch. Somit sicherte sich Oliver Vogl den Staatsmeistertitel im Slalom und in der Kombination.

In Ellmau fanden die Internationalen Deutschen Meisterschaften statt, die auch zum Austrian Shorty Cup zählen. Bei Traumwetter präsentierte sich die oberösterreichische Mannschaft erneut sehr stark. Tanja Vogl und Oliver Vogl (beide Union aqotec Weißenkirchen) sicherten sich die Tagesbestzeiten. Zum ersten Mal gewann das Team aus Oberösterreich – mit Tanja Vogl, Oliver Vogl, Fabian Hofer und Johannes Gassner – die Teamwertung.



Foto: privat

Leichtathletik

2 Vizestaatsmeistertitel für Glasner Alina

Bei den Staatsmeisterschaften der U18 Klasse in Wien holte die SPORTUNION IGLA long life Athletin 2x Silber im Sprint und das mit 2 persönlichen Bestleistungen.

Alina: "Es war ein super Tag für mich. Über 60 m Platz 2 mit 7,79 Sekunden und ebenfalls Silber über 200m in 25,66. Jedes Mal meine persönliche Bestleistung deutlich verbessert. Was will man mehr. Das war ein super Abschluss der Hallensaison. Jetzt gibt es eine kurze Pause und dann geht das Training für die Freiluftsaison los, wo im Juli die U18 EM in Rieti stattfindet... Ein großes Ziel."



Foto: SU IGLA longlife

Skispringen & Nordische Kombination

Foto: Katharina Gruber

Gold für den UVB Hinzenbach

Herzliche Gratulation an Julian Auinger, der bei der Junioren-WM mit dem österreichischen Team Gold im Skispringen holte! Auch Katherina Gruber sorgte für große Freude: Sie krönte sich zur Junioren-Weltmeisterin in der Nordischen Kombination (Einzel) und gewann ebenfalls Gold in der Nordischen Kombination im Team.



Foto: privat

Neuer Vorteilspartner: 40% Rabatt für die gesamte SPORTUNION-Familie!



Foto: Kempa / uhsport

Nähere Infos!

Österreich bei den Olympischen und Paralympischen Winterspielen Mailand Cortina 2026

Österreich entsendete 115 Athletinnen und Athleten nach Mailand und Cortina d'Ampezzo zu den Olympischen Winterspielen 2026, darunter 24 SPORTUNION-Athletinnen und -Athleten. Mit Christina Fördermayr vom SC Hohenzell und Samuel Baumgartner vom USC Raiffeisen Hinterstoder waren auch zwei Athlet:innen aus oberösterreichischen SPORTUNION Vereinen mit dabei. Österreich belegte im Medallenspiegel Platz neun. Fünfmal Gold, achtmal Silber, fünfmal Bronze – dazu 58 Diplom-Platzierungen und 77 Top-10-Ergebnisse: Die Spiele von Mailand Cortina gehen als viertbeste Winterspiele in die Geschichte des Österreichischen Olympischen Comités ein.

Bei den Paralympischen Winterspielen durfte mitunter Oliver Dreier aus dem oberösterreichischen SPORTUNION Verein Union Behindertensportverein Attnang/Vöcklabruck Österreich vertreten. Dabei sammelte er wertvolle Paralympics-Erfahrungen: „Es war ein großartiges Gefühl, im Snowboardcross so konkurrenzfähig zu sein. Ich konnte tolle Punkte sammeln, richtig Rennen fahren und jede Menge Spaß mit nach Hause nehmen.“ Insgesamt holte Österreich bei den Paralympics 2026



Foto: ©ÖFC/BEFA-pictures

sieben Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles. Das erfolgreichste Ergebnis seit 2006. Auch für das Paralympic Team Austria wurden die Spiele damit zu einem historischen Erfolg.

Wir gratulieren allen teilnehmenden Athlet:innen zu ihren Leistungen!

Die SPORTUNION Delegation war ebenfalls vor Ort bei den Paralympics 2026 - gemeinsam mit der ÖPC Präsidentin Maria Rauch-Kallat.

Foto: privat



SPORTUNION Oberösterreich bei der Sportmesse Ried!

Von 20. - 22. März 2026 waren wir voller Energie auf der Sportmesse Ried vertreten. Gemeinsam mit zahlreichen SPORTUNION Vereinen haben wir dort viele Kinder für Bewegung begeistert! Der Parkour von Team Unleashed an unserem Stand war dabei ein Highlight für die Kids. Auch Landesrat Markus Achleitner und Ried im Innkreis Bürgermeister Bernhard Zwieler besuchten unseren Stand. SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair und Geschäftsführer Thomas Winkler begrüßten die beiden herzlich und tauschten sich über die Zukunft des Sports in Oberösterreich aus.



Foto: privat



v.l.n.r.: Karl Ladner (ÖÖAeC Sektionsleiter Segelflug), Gerda Lehner (ÖÖAeC Referentin Fliegerschulen), SPORTUNION ÖÖ Präsident Franz Schiefermair, SPORTUNION ÖÖ Finanzreferent Walter Gupfinger, Lukas Mayr (Betriebsleiter Union Fallschirmspringerclub Linz)

Teilnehmerrekord und eine Titelverteidigung beim 3. Kasberg SNOWRUN

Ausverkauft! Unter diesen Voraussetzungen starteten 210 Teilnehmer:innen beim 3. Kasberg SNOWRUN am 07.02.2026 um 16:30 Uhr von der Talstation aus, auf die Madris die bei diesem Event von unten nach oben bewältigt werden muss. Erschwerte Bedingungen durch sehr viel Regen im Vorfeld forderte den Teilnehmern alles ab. Die 650hm auf 3,1 Kilometer waren an diesem Tag erneut ein Fall für die Tagesschnellste aus dem Vorjahr, die 7-fache Berglaufweltmeisterin Andrea Mayr (28:29 min) aus Gmunden. Bei den

Damen folgten ihr Katrin Kogseder (Kremstal Running Collective) und Marita Kröhn (Kelag Energy). Bei den Herren konnte sich Lokalmatador Oliver Pfaffenwimmer (29:23 min) aus dem Almtal (Kremstal Running Collective) das erste Mal den Titel sichern. Anders als die letzten Jahre konnte er den Zielsprint für sich entscheiden und den zweitplatzierten Moritz Mayer vom Traunsee Trailrunning Club auf Distanz halten, dritter wurde hier Gabriel Egger. In der Wanderklasse holte sich Richard Redl mit einer Abweichung von 0:15 sec. den Sieg vor Peter Mayrhofer und

Martin Raffelsberger. Schon eine schöne Tradition sind viele Verkleidungen, die Faschingszeit und damit auch die Narrenzzeit am Kasberg einläuten. Hier gewann nach Jury Entscheidung die Kasberg Schirmbar vor Team Olympia und Kasberg Almwelness. Größte Gruppe mit über 30 Teilnehmer:innen wurde Kasberg Forever. Der austragende Verein, die Ski Union Pettenbach, hofft auf ein Weiterführen des Skibetriebs am Kasberg, sodass auch die vierte Auflage des SNOWRUN 2027 über die Bühne gehen kann.



Foto: Skiverein Pettenbach

Einzigartig in Österreich: Kinder-Schanze für jedermann in Hinzenbach eröffnet

Der Schiclub UVB Hinzenbach konnte mit Hilfe des Landes OÖ, der SPORTUNION Oberösterreich und der Gemeinden Hinzenbach und Puppung ein langersehntes und einzigartiges Vorzeigeprojekt in Österreich in die Realität umsetzen: Eine frei zugängliche Bambini-Sprungschanze.

Vorgabe war, eine ganz kleine Mini-Skisprungschanze auf einem leichten, flachen Übungshang im Skisprungstadion für alle Kinder ab dem zweiten Lebensjahr zu gestalten, wo ein Runterrutschen mit den Skiern oder einem Bob auf einem Spezialbelag das ganze Jahr über möglich ist. "Nun ist unsere Bambinischanze endlich fertig und die ersten Kinder nutzen die Anlage bereits fleißig", freut sich UVB Hinzenbach-Präsident Bernhard Zauner. Die Schanze steht das ganze Jahr über, Sommer wie Winter, kostenlos zur Verfügung, ist frei zugänglich und für alle Kinder zugelassen. Dank des neuartigen Spezialbelags kann die Schanze das ganze Jahr genutzt werden - auch wenn Schnee draufliegt. "Die Kinder können entweder mit Winter-Ski oder Bob auf der linken Seite den ganzen Hang runterrutschen oder die ganz Mutigen können auch mit ihren eigenen Skiern auf der rechten Seite bei der kleinen Schanze springen - aber dort natürlich nur mit den Ski", erklärt Zauner.



Foto: UVB Hinzenbach

Weiters besteht die Möglichkeit, dass Eltern oder Erziehungsberechtigte beim Schanzewirt kostenlos Kinderski ausleihen. Dafür ist es lediglich notwendig, eine Kautions von 50 Euro zu hinterlegen, die bei Rückgabe der Ski rückerstattet wird.

Zauner weist darauf hin, dass die Benützung nur auf eigene Gefahr und nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten oder einer Aufsichtsperson gestattet ist. Der Verein übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Verletzungen oder Sachschäden.

Sollte nach den ersten Versuchen auf der Bambini-Schanze jemand auf den Geschmack gekommen sein und das Skispringen mit dem Verein probieren wollen, werden gerne Anmeldungen über die Homepage www.schiclub.at entgegengenommen.

Über 50 Kinder wollten in Hinzenbach fliegen lernen: Kinder-Schanzenfest der UVB Hinzenbach ein voller Erfolg

Die diesjährige Auflage des Kinder-Schanzenfests "Willst du Fliegen Lernen?", das die UVB Hinzenbach in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Skiverband ("Ski Austria") und dem Landesskiverband Oberösterreich (LSVOÖ) veranstaltete, wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Insgesamt 54 Mädchen und Burschen im Alter von 6 bis 10 Jahren aus der Region folgten am Sonntag, dem 28. Dezember 2025, der Einladung in die Energie AG Skisprung-Arena in Hinzenbach, um ihre ersten Flugversuche zu wagen.



Foto: Michael Grubinger, Ski Austria

Eine Vielzahl von aktiven Trainern und freiwilligen Helfern des Vereins sorgte für einen reibungslosen Ablauf auf der neuen Kinderschanze. Einige Talente schafften unter dem Jubel der Eltern sogar Sprünge an die sechs Meter, während der Sprecher Wolfgang Roithner für tolle Stimmung sorgte. Zusätzlich anwesend waren u.a. LSVOÖ Vize-Präsident Bernhard Zauner und LSVOÖ Chef-Trainer für Sprunglauf Dustin Hopfgartner.

Jedes teilnehmende Kind wurde am Ende bei der Preisverleihung noch einzeln aufgerufen und bekam ein kleines Geschenke-Sackerl. "Die Begeisterung der Mädchen und Buben bei ihren Flugversuchen war riesengroß, irgendwie wollte keiner zum Springen aufhören. Bei der Preisverleihung gab es viele große Grinsen und strahlende Kinder-Augen - schön, dass es den Kindern so viel Spaß gemacht hat!", freute sich Dustin Hopfgartner über eine gelungene Veranstaltung. Aufgrund des großen Zuspruchs von Kindern und Eltern der Region bietet die UVB Hinzenbach nun regelmäßig am Sonntag (von 9-11 Uhr) bzw. Dienstag und Donnerstags (jeweils 18-20 Uhr) ein Kinder-Skisprungtraining für Anfängerinnen und Anfänger an.

Sportliche Höchstleistungen verdienen große Bühne!

Seit 1975 stehen bei der OÖN-Sportler:innenwahl außergewöhnliche Leistungen im oberösterreichischen Sport im Mittelpunkt. Herzliche Gratulation an alle ausgezeichneten Sportler:innen und Mannschaften – ihr seid großartige Vorbilder und zeigt, wie viel Leidenschaft, Einsatz und Fairplay im Sport stecken! Wir sagen Danke an den heutigen geschäftsführenden Gesellschafter der Wimmer Medien, Gino Cuturi, für die Initiative und das langjährige Engagement für diese besondere Auszeichnung.



Foto: OÖN/Roland Prezi

80 Jahre SPORTUNION Neuhofen/Krems

Seit acht Jahrzehnten steht der Verein für höchste Qualität in der Sportarbeit – mit 8 starken Sektionen und einem vielseitigen Sportangebot für alle Generationen. Besonders beeindruckend: die gelebte Talentförderung, die junge Sportler:innen stärkt und Perspektiven schafft. Dazu ein engagiertes, junges Team im Ehrenamt, das mit Herzblut und Innovationsgeist die Zukunft gestaltet. Mit rund 1.700 Mitgliedern ist die SPORTUNION Neuhofen/Krems eine starke Gemeinschaft, die verbindet, bewegt und begeistert. Danke an alle Funktionär:innen, Trainer:innen, Helfer:innen und Mitglieder, die diesen Weg möglich machen. Auf die nächsten 80 Jahre voller Sportmomente!



Foto: privat

Jahreshauptversammlung - Union Judozentrum Mühlviertel

Beeindruckende Jahreshauptversammlung des erfolgreichsten und größten Judo Vereines Österreichs, dem Union Judozentrum Mühlviertel, der in 16 Sektionen organisiert ist und über 750 Judokas betreut. Danke an die langjährige erfolgreiche Spitzensportlerin und heutige Präsidentin Silvia Ehrenguber und ihr gesamtes Team für die leidenschaftliche Sportarbeit. Unglaublich, was ihr leistet!



Foto: privat

Starker Nachwuchs in Hinterstoder

Bei den Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Langlauf zeigten rund 170 junge Talente beeindruckende Leistungen auf den Hutterer Böden. SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war persönlich vor Ort und betonte die große Bedeutung des Nachwuchssports. Ein großes Dankeschön an das OK-Team rund um Otto Leodolter, den Landesskiverband OÖ sowie alle Verantwortlichen der Vereine, die diese Meisterschaften möglich gemacht haben.



Foto: privat

Wiederwahl von Obmann Konsulent Dietmar Ematinger

Am 24. Januar 2026 fand im Asiahouse in Vöcklabruck die Generalversammlung des UBSV Attnang/Vöcklabruck statt. Im Rahmen dieser Versammlung wurde der Vorstand neu gewählt, und es gab einige bemerkenswerte Entwicklungen. Die Wahl wurde von Gerda Weichler-Hauer und Tanja Grander durchgeführt, und das Ergebnis war die Wiederwahl von Konsulent Dietmar Ematinger als Obmann. Er wird nun für weitere vier Jahre die Geschicke des Vereins leiten.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Dietmar Ematinger (wiedergewählt), Stellvertreter Andreas Reiter, Finanzreferent Horst Penteker, Schriftführer Georg Piesch und Wolfgang Lehmann und Kassenprüfer Friedrich Schiller und Manfred Stritzinger.

Diese Kontinuität im Vorstand bietet Stabilität und die Möglichkeit, die zukünftigen Pläne für den Behindertensport im Bezirk Vöcklabruck, Grieskirchen und darüber hinaus effektiv umzusetzen.

Dietmar Ematinger äußerte seinen Dank für die gute Zu-

sammenarbeit im vergangenen Jahr, insbesondere mit dem Finanzreferenten Horst Penteker und den Sektionsleitern Manfred Eisenknapp für Tennis und Tischtennis und Gerald Hohensinn, der sich aktiv für Rollstuhlbasketball und Rollstuhltennis einsetzt. Ematinger betonte, wie wichtig diese Unterstützung für den Verein ist und äußerte seine Vorfreude, gemeinsam mit dem neuen und alten Team in die Zukunft zu starten.



Foto: © 2026 by UBSV

Generalversammlung Union St. Konrad

Ein zentraler Punkt der Generalversammlung waren die Neuwahlen. Die Wahlleitung übernahmen Bürgermeister Herbert Schönberger sowie SPORTUNION Oberösterreich Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer. Dabei wurde Obmann Wolfgang Riedler erneut in seiner Funktion bestätigt. Bei den anschließenden Wortmeldungen der Ehrengäste wurde besonders die vorbildliche Nachwuchsarbeit der Union St. Konrad hervorgehoben. Sie wurde als wichtiger Beitrag für die sportliche und gesellschaftliche Entwicklung der jungen Generation in der Gemeinde bezeichnet.

Foto, v.l.n.r.: Vizepräsident SPORTUNION Oberösterreich Wolfgang Pesendorfer, Markus Hummer (Obmann Stv.), Paulina Weiwior (Schriftführerin), Wolfgang Riedler (Obmann), Alexandra Forstinger (Sektionsleiterin Volleyball), Herbert Schönberger (Bürgermeister), Dominik Schweiger (Obmann Stv.), Werner Leeb (Kassier), Hubert Forstinger (Kassier Stv.)



Foto: privat

Ehrenamtfest SPORTUNION Hinzenbach

Was für ein schöner Saisonabschluss bei der SPORTUNION Hinzenbach. Beim Ehrenamtfest wurden rund 100 engagierte Helfer:innen zu einem gemeinsamen Abend eingeladen – ein starkes Zeichen der Wertschätzung für all jene, die mit Herzblut den Verein tragen. Ein besonderer Dank gilt Obmann Bernhard Zauner, der seit Jahrzehnten an der Spitze des Vereins steht. Als ehemaliger Medaillengewinner bei einer Junioren-WM weiß er, was Leistung bedeutet – und hat gemeinsam mit seinem Team den Standort Hinzenbach zu einem echten Leistungszentrum entwickelt. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Danke für euren Einsatz, eure Zeit und eure Leidenschaft für den Sport!



Foto: privat



Weltcup der Damen - Hinzenbach

Was für ein großartiges Weltcup-Wochenende in Oberösterreich! Der FIS Skisprung

terreich zeigt einmal mehr, wie stark Sport, Zusammenhalt und Ehrenamt bei uns gelebt werden.



Weltcup der Damen in Hinzenbach war ein echtes Highlight – spannende Wettkämpfe, beeindruckende Leistungen und eine großartige Stimmung auf der Schanze. Wir gratulieren herzlich:

1. Platz: Lisa Eder zum Heimsieg
2. Platz: Anna Odine Stroem
3. Platz: Nika Prevc

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam rund um Bernhard Zauner sowie den zahlreichen freiwilligen Helfer:innen. Ohne euren Einsatz wäre eine Veranstaltung auf diesem Niveau nicht möglich! Oberös-

Auch abseits des Wettkampfs gab es Grund zur Freude: Dank der Unterstützung von SPORTUNION Oberösterreich, dem Land Oberösterreich und der Kooperation mit der Traktorfirma Deschberger konnte der defekte Vereins-tractor von UVB Hinzenbach durch einen neuwertigen Steyrtractor ersetzt werden. Bernhard Zauner, Präsident des UVB Hinzenbachs: "Der Traktor ist für den Verein enorm wichtig, da er für die vielen Geräte an der Schanze ständig notwendig ist und ohne Traktor die täglichen Arbeiten nicht mehr machbar wären. Hier nochmals vielen Dank an alle Institutionen, die uns sofort und unbürokratisch geholfen haben, als der sehr alte Traktor genau in der wichtigsten Zeit vor der Winterbeschneuerung aufgrund eines wirtschaftlichen Totalschadens sofort zu ersetzen war. Besonders die SPORTUNION OÖ an der Spitze mit Präsident Franz Schiefermeier hat den Verein sofort tatkräftig unterstützt. Sie sind für uns ein verlässlicher, sicherer und wertvoller Partner, der uns sofort hilft, wenn es notwendig ist."



Fotos: Helmut Diermeier

EFKO Bandenzauber 2026 Eferding

Erfolgreicher Start in das Jubiläumsjahr 80 Jahre UFC Eferding. Danke an alle Verantwortlichen des Vereines für die Initiative EFKO Bandenzauber. Über 1.000 Nachwuchskicker haben sich in diesen Tagen im Rahmen des Hallenturnieres präsentiert und ihr Talent unter Beweis gestellt. Sie werden uns in Zukunft noch viel Freude bereiten!

Beim 17. EFKO Bandenzauber waren in vier Tagen 321 Spiele zu sehen, inklusive Platzierungsspiele, Kreuzspiele. 108 Mannschaften mit allen 12 Bewerbungen, U7 bis zur U16 (inklusive der zwei Erwachsenen-Bewerbe). 992 Treffer sind erzielt worden. Emotionen pur, Freude, Tränen und jede Menge Spaß waren dabei. Einen herzlichen Dank an alle teilnehmenden Mannschaften. Gratulation auch an alle Spieler:innen des Turniers im jeweiligen Bewerb und ein großes Lob an die Trainer:innen für die super Arbeit

in den Vereinen. Vielen Dank an die über 70 freiwilligen Helfer:innen des UFC Eferding, die an diesem Wochenende im Dauereinsatz waren - ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Viele spannende Spiele, guter Hallenfußball und sehr viele Talente waren bei diesem Event dabei!



Foto: privat

SPORTUNION Bad Zell: Standing Ovation bei Generalversammlung

Der große Wunsch des Obmannes Reinald Ittensammer, eine dreistellige Besucheranzahl, ging locker in Erfüllung. Gut 120 Vereinsmitglieder verfolgten interessiert die professionellen Präsentationen des Vereinsobmannes und der Sektionsleiter. Mit herrlichen Bildern und wichtigen Infos wurden die Teilnehmer:innen über die Vereinsentwicklung der letzten Jahre informiert.

Nach einer Lobrede des Bürgermeisters an den mit gut 900 Mitgliedern stärksten Verein in Bad Zell wurde diesen für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt und dem Gemeindebauhof herzlichst gedankt.

In einer sehr emotionalen Rede gab das Vereins-Urgestein Johann Schmid bekannt, von seiner Obmann Stellvertreter Funktion Abstand zu nehmen. Er gelobte aber, den Verein weiterhin bestmöglich als aktives Mitglied unterstützen zu wollen. Zugleich gratulierte er seinem Obmann zum 60. Geburtstag. Im Namen der Sektionsleiter überreichte er als Symbol für einen gemeinsamen Überraschungs-



Foto: SPORTUNION Bad Zell

ausflug den neu angeschafften blauen Union Bus in einer kleinen Matchboxvariante. Ein Geschenk, mit dem man die gute Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl im Vereinsvorstand betonen möchte – ganz nach dem Geschmack des Herrn Obmanns. Der Jubilar sowie auch der ausscheidende Obmann-Stellvertreter wurden vom Publikum mit Standing Ovationen bedacht. Ebenfalls viel Beifall ernteten jene Vereinsmitglieder, die aufgrund ihres großen Einsatzes für die SPORTUNION geehrt wurden: Martin Riepl (Verdienstzeichen Bronze), Mario Gusenbauer (Verdienstzeichen Silber vom OÖFV) sowie Barbara Meisinger, Johann Schmid, Bruno Peböck und Wolfgang Friedl (alle Verdienstzeichen Gold).

Rekordzahl an Kickern und "runderneuetes" Vorstandsteam

Knapp 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene – von den Bambinis bis zu den „Legenden“ – trainieren und spielen aktuell in den insgesamt 12 Fußball-Mannschaften der SPORTUNION Raiba St. Peter. „Noch nie in der 51-jährigen Vereinsgeschichte hatten wir so viele Aktive, vor allem im Nachwuchsbereich“, freute sich Langzeit-Obmann Reinhold Klika in der jüngsten Generalversammlung des größten Vereins der Gemeinde. „Diese Rekordzahl bringt uns aber platzmäßig und personell an unsere Grenzen“, so Klika, der in diesem Zusammenhang vor allem „seine“ ehrenamtlichen Nachwuchstrainer und Funktionäre lobte. Ziel des Vereins sei es, in den nächsten Jahren Kapital aus der Nachwuchsarbeit zu schlagen und vermehrt Jugendliche in die Erwachsenen-Mannschaften einzubauen. Als das Highlight im nächsten Jahr nannte er die Raiffeisen Mini-WM, die die Union St. Peter, gemeinsam mit dem ATSV Ranshofen, Anfang Juli im Stadion Braunau abhalten wird. Das Vorstandsteam des Vereins wurde bei der von Bürgermeister Robert Wimmer durchgeführten Neuwahl „runderneuert“ und die langjährigen Funktionäre Markus Skiba (Obmann-Stellvertreter), Michael Probst (Schriftführer) sowie die Rechnungsprüferinnen Helga Hintermaier und Sabine Rögl verabschiedet. Der Vorstand besteht künftig aus: Klika Reinhold (Obmann), Pointecker Simon (Obmann-Stellvertreter, Kassierin-Stellvertreter), Probst Sabrina

(Kassierin), Angermeier Manuel (Schriftführer), Pointecker Anna (Schriftführer-Stellvertreterin), Hintermaier Florian (Sportlicher Leiter), Urban Philipp (Sportl. Leiter Stellvertreter), Esterbauer Alois (Nachwuchsleiter), Hager Michael, Reischenböck Klaus, Winkler Andreas, Hofbauer Anita, Demel Adolf (Beiräte) sowie den Rechnungsprüferinnen Hintermaier Sarah und Neumayr Lisa.

Foto: Union St. Peter



Die SPORTUNION nimmt Abschied

Karl Reisenbichler



Karl Reisenbichler ist am 21. November 2025 völlig unerwartet im 64. Lebensjahr von uns gegangen.

Karl Reisenbichler hat den Skisport in Oberösterreich über viele Jahrzehnte hinweg entscheidend geprägt. Von 2008 bis 2013 war er als Vizepräsident Alpin des Landesskiverbandes OÖ tätig, nachdem er bereits zuvor verantwortungsvolle Aufgaben als Termin- und Gebietsreferent übernommen hatte. Anschließend wirkte er als stellvertretender Sportdirektor Ski Alpin im LSV OÖ und brachte seine umfassende Erfahrung maßgeblich in die Weiterentwicklung des Skisports ein. Seit 1998 war Karl als Technischer Delegierter der FIS im Einsatz und übernahm ab 2006 zudem die Tätigkeit als Homologateur für Rennstrecken. In seinem Heimatverein, dem WSV Windischgarsten, engagierte er sich über viele Jahre hinweg als Trainer und blieb bis zuletzt als Rennveranstalter für den WSV Windischgarsten und Verein Nachwuchszentrum Hinterstoder aktiv. Mit besonderer Hingabe widmete er sich der Nachwuchsarbeit und begleitete unzählige junge Athletinnen und Athleten auf ihrem sportlichen Weg.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Georg Berger



Am 12. Dezember 2025 ist Georg Berger im 75. Lebensjahr überraschend von uns gegangen.

Beim Union-Schützenverein Braunau war Georg Berger als langjähriger Oberschützenmeister, Bezirksschützenmeister, Wettkampfleiter und Sportschütze mit jahrelangen Spitzenplatzierungen aktiv. Als Organisator für alle möglichen Veranstaltungen und als gelernter Elektriker und Alleskönner in Technik und Handwerk war er für viele Erneuerungen und Verbesserungen im Schützenheim verantwortlich. Unter seinen Schützenkameraden herrscht große Trauer und Betroffenheit. 2007 kam Georg zu den Vorderladerschützen Gilgenberg und war seit 2011 als Schützenmeister tätig. Er war leidenschaftlicher Schütze, ein geschätzter Freund und ein hervorragender Funktionär.

Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Hermann Felbermayr



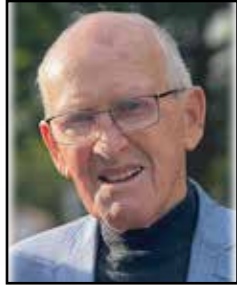
Die SPORTUNION-Familie trauert um Hofrat Dr. Hermann Felbermayr, der am 21. Jänner 2026 im 70. Lebensjahr im Kreise seiner Familie von uns gegangen ist.

Felbermayr war bis zu seiner Pensionierung als Direktor der Direktion Bildung und Gesellschaft beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung tätig und dort auch für den Sport zuständig – eine Aufgabe, die ihm stets besonders am Herzen lag. Unter anderem wirkte er maßgeblich an der Strategieentwicklung für das Sportland Oberösterreich mit. Für die SPORTUNION empfand Felbermayr eine tiefe Verbundenheit. Er gründete den Verein UNION SPORTIV LINZ, den er bis zum Schluss als Obmann Stellvertreter mit seinem fundierten Wissen unterstützte.

Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die SPORTUNION nimmt Abschied

Engelbert Hofmann



Am 21. Februar 2026 ist Engelbert Hofmann, ein wahrer Pionier des österreichischen Turnleistungssportes, im 96. Lebensjahr von uns gegangen.

Seine aktive Zeit erstreckte sich vom Jahr 1970 bis in das Jahr 2000 hinein und er hat durch seine Präsenz den oberösterreichischen sowie österreichischen Turnsport stark geprägt. In dieser Zeit war Engelbert Hofmann Fachwart für Männerturnen sowie Turntrainer bei der Union Linz Lustenau. Neben zahlreichen sportlichen Talenten gelang es ihm, die Turner Mörzinger Werner und Mircan Catalin an die österreichische Spitze zu führen. Es folgten zahlreiche Staatsmeistertitel und Teilnahmen an vielen internationalen Turnieren sowie Europa- und Weltmeisterschaften. Engelbert Hofmann pflegte immer einen sehr familiären Führungsstil und für ihn war es wichtig, dass sich der oberösterreichische Turnsport an internationalen Maßstäben orientiert. So war er auch maßgeblich daran beteiligt, dass auf der Gugl ein Turnleistungszentrum mit hauptamtlichem Trainer installiert wurde.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Irrer



Wolfgang Irrer ist am 23. Februar 2026 im 67. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Wolfgang war sein Leben lang sehr sportbegeistert und hat als Journalist vor allem den Fußball in der OÖ Landesliga geprägt. Er hat vor mehr als 15 Jahren die Sendung OÖ Fußball auf LT1 ins Leben gerufen. Wolfgang moderierte nicht nur die Sendung, sondern er war stets live vor Ort, hat Interviews geführt und seine Beiträge selbst geschnitten und bearbeitet. Er wollte nichts dem Zufall überlassen. Für ihn war es kein Beruf, sondern eine Berufung. Auch im wohlverdienten Ruhestand konnte er nicht ganz aufhören und machte für TV1 die Sendung Heimspiel seit März 2025. Die Sendung war immer seine große Leidenschaft, sein „Baby“, wie er sie nannte. In der Welt des OÖ Fußball kannte ihn jeder und ihm wurde stets nur Wertschätzung entgegengebracht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexandra Wimmer



Foto: Bernd Speta

Am 26.03.2026 wurde Alexandra Wimmer im 21. Lebensjahr viel zu früh aus dem Leben gerissen.

Alexandra war eine leidenschaftliche Fußballspielerin. Die Salzburgerin startete ihre Karriere beim SG Tennengau, wechselte anschließend zum FC Bergheim und war zuletzt bei der Union Kleinmünchen aktiv sowie Teil der Frauenfußball Akademie OÖ. Sie war eine ehrgeizige und engagierte Spielerin und vor allem eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Mit ihrer ruhigen, hilfsbereiten und humorvollen Art hat sie Menschen auf eine ganz besondere Weise berührt. Ihr Ehrgeiz, ihr unermüdlicher Wille und ihre Liebe zum Sport haben sie auch nach Rückschlägen nie aufgeben lassen, sondern immer wieder zurück auf den Platz geführt. Alexandra hinterlässt eine große Lücke in unseren Herzen und im Leben vieler Menschen. Sie wird für immer unvergessen bleiben.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler
Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Landesgeschäftsstelle
- Vereinsrecht und Gründungen
- Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
TBE-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für TBE-Übungsleiter
- Bau- und Gerätesubventionen
- Erfolgsorientierte Vereinsförderung
- Projekt "Vereinsbonus"
- Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at



Anita Mayr
Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation & -administration
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Verleihservice
- Verwaltung der Seminarräume
- Versicherungsservice

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 20
Mail: anita.mayr@sportunionooe.at



Petra Dirmayer
Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at



Renate Brandstötter
Kinder- und Jugendschutzbeauftragte,
Bewegungscoach

Tel.: 0699 1171 2150
Mail: renete.branstoeetter@sportunionooe.at



Florian Falthansl-Scheinecker, BSc

zuständig für:

- Projektadministration
- Ballschule Österreich
- Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
Mail: florian.falthansl@sportunionooe.at



Theresa Eidenhammer, MSc
Projektkoordinatorin

zuständig für:

- Koordination SPORTUNION-Akademie
- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (TBE, UGOTCHI)

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: theresa.eidenhammer@sportunionooe.at



Antonia Abpfalter, MSc
Projektkoordinatorin, Bewegungscoach

zuständig für:

- Projekt "Bewegt im Park"
- Projekt "Jackpot.fit"
- Projekt "Beweg dich - Gesunder Rücken"
- Organisation Trendsportfestival & LATUSCH
- Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: antonia.abpfalter@sportunionooe.at



Elisabeth Danner-Klopf
Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Spartensport
- Organisation Veranstaltungen
- Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.danner-klopf@sportunionooe.at



Anna Sabrina Franz, BA
Marketing und Kommunikation

zuständig für:

- Verbandsmagazin WINNER
- Homepage, Social Media und Newsletter
- Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: annasabrina.franz@sportunionooe.at



Sonja Seiberl
Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 16
Mail: sonja.seiberl@sportunionooe.at



Almir Zöllner
Sekretariat, Facility Manager
& Bewegungscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 14
Mail: almir.zoellner@sportunionooe.at



EHRENAMT im Sport in OÖ



241

MILLIONEN Euro
Bruttowertschöpfung durch
das Ehrenamt im Sport in OÖ

DANKE
für euren
Einsatz!

40-50 JAHRE
beträgt das Durchschnittsalter
der Ehrenamtlichen im Sport

96%
der Arbeitszeit in öö.
Sportvereinen wird von
Ehrenamtlichen geleistet

EIN DRITTEL der neuen
Vereinsmitglieder beginnen
im 1. Jahr mit Ehrenamt

Menschen sind
in gewählten
Funktionen im Sport
ehrenamtlich tätig

60.000

80%
sind mindestens
1 Mal pro Woche
ehrenamtlich
im Sport tätig

DIE HÄLFTE der neuen
Vereinsmitglieder beginnt
in den **ersten 5 Jahren**
mit Ehrenamt

führen „Gutes tun“ als
Primär-Motiv für ehren-
amtliches Engagement an

91%

200.000

Mehr als 200.000
Menschen sind
ehrenamtlich im
Sport in OÖ tätig



Sport **ober**
österreich